

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

502 (28.10.1913) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Ritel- und Sammlertrage-Edel nach Karlsruhe u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse lautet nicht auf Namen sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Wfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Wfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert vierteljährlich Mk. 2.20, halbjährlich Mk. 4.20, jährlich Mk. 8.00. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebr. Mk. 2.52. 8seitige Nummern 5 Wfg. Größere Nummern 10 Wfg. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Wfg., die Reklamesache 70 Wfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Wfg. p. Zeile. Bei Wiederholungen tariflicher Rabatt. Bei der Anzeigeneinstellung des Tages, bei gerichtlichen Verhandlungen und bei sonstigen außer Kraft tritt.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Volzberger und für den Anzeigenteil: A. Rinderauer, sämtlich in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W. 10. Gesamt-Auflage: 36000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Brevillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 21000 Abonnenten.

Nr. 502. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 28. Oktober 1913. Telefon: Redaktion Nr. 309. 29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 501 umfaßt 10 Seiten; die Abendausgabe Nr. 502 umfaßt 12 Seiten; zusammen 22 Seiten.

Der italienische Wahlausgang.

Karlsruhe, 28. Okt. Die italienische Regierung hat mit der Demokratisierung des italienischen Wahlrechts, welche die Zahl der Wähler mit einem Schläge mehr als verdoppelt, recht behalten und nicht minder mit der anderen Reform, durch welche für die Abgeordneten Dikäten eingeführt wurden, um die Wählererschaft in die Lage zu versetzen, ihre Vertreter auch unter denen zu wählen, die nicht die Mittel besitzen, die mit der Ausübung des Mandats zusammenhängenden Ausgaben zu bestreiten. Die ersten Wahlen auf Grund dieser neuen Wahlgesegebung haben sich jetzt vollzogen und es zeigt sich, daß das italienische Volk dem Vertrauen der Regierung entsprochen hat. Das Gesicht der neuen Kammer ist kein wesentlich anderes als das der verflorenen, und mindestens ebenso regierungsfeindlich. An Stelle der 18 in den Senat berufenen Abgeordneten wird man neue Männer zu sehen bekommen, ein paar sozialistische, ein paar konservative, ein paar radikale Mandate sind neu erobert worden, was sich schließlich ausgleichen dürfte. Die meisten Verluste haben die Klerikalen erlitten. Die Minister und Staatssekretäre sind, mit Ausnahme des Unterrichtssekretärs Vergamasso, alle wieder gewählt.

Zu dem Erfolg der Regierung haben natürlich die großzügigen Reformgesetze viel beigetragen, die schon die alte Kammer erledigte, darunter die neue Strafprozeßordnung, die Justizreform, zahlreiche Gesetze über öffentliche Arbeiten, vor allem aber das Schulreformgesetz, das die Schande des Analphabetentums auslöschen soll. Die jährlichen Kosten des Volksschulunterrichts werden dadurch von 20 auf 58 Millionen erhöht. Auch die Verstaatlichung des Lebensversicherungswesens hat viel Ansehen gefunden. Nach all diesen erledigten Gesetzen scheint es fast, als habe die alte Kammer so viel getan, daß der neuen an vollständigen Aufgaben nicht viel zu tun übrig bleibt. Dann könnte freilich die Harmonie zwischen Regierung und Volk auch wieder in die Brüche gehen; auf keinen Fall ist damit zu rechnen, daß der Honigmond des italienischen Imperialismus ein dauernder Zustand bleiben werde.

Frankreich und die spanische Kabinettskrisis.

Paris, 27. Okt. Der Sturz des liberalen Kabinetts in Spanien ist für die Franzosen eine große Enttäuschung, denn bis zum letzten Augenblick hatten sie sich in der Hoffnung gewiegt, daß es dem König gelingen werde, eine Versöhnung zwischen den uneinigen Liberalen herzustellen und dann ein Kabinet Garcia Prieto zu ermöglichen. Ein konservatives Ministerium Dato gilt zwar für weniger schlimm als ein neuer Versuch mit Maureo, dem die französischen Republikaner

die Hinrichtung Ferrers nie verzeihen werden. Immerhin schreibt die „Lanterne“: „Wir Franzosen, die wir vor einigen Wochen die Hoffnung einer dauerhaften wirtschaftlichen Verständigung mit Spanien genährt haben, müssen den Sturz eines Staatsmannes bedauern, der ein aufrichtiger Freund Frankreichs schien und dies noch jüngst selbst einem unserer Mitarbeiter bekundet hat. Die Umstände sind übrigens derart, daß auch ein konservatives spanisches Kabinet nicht ohne Gefahr mit Frankreich brechen kann. Es gibt gemeinsame Interessen, die stärker sind als ein gewisser Antagonismus der Gefühle.“ Damit spielt die „Lanterne“ auf Marollo an, aber vielleicht mit Unrecht. Die französische Politik in Afrika schont soviel als möglich die religiösen Gefühle der Eingeborenen und darum wirkt auch General Lyautey den Spaniern oft vor, daß sie in dieser Beziehung rücksichtslos vorgehen. Unter einem konservativen spanischen Kabinet wird aber diese Rücksichtslosigkeit in Betreff der Eingeborenen und dadurch wird das Zusammenwirken mit Frankreich noch mehr erschwert werden.

Nur die royalistische „Action Francaise“ vertritt den Standpunkt, daß Frankreich bei dem Sturz des liberalen Kabinetts gewinnen werde. Der liberale Staatsmann Garcia Prieto habe sich während der langwierigen Unterhandlungen mit Frankreich besonders hartnäckig gezeigt und beinahe einen Bruch herbeigeführt. Vielleicht sei sogar die Spaltung unter den spanischen Liberalen, die den Sturz Romanones herbeiführte, in Beziehung zu bringen zu der kürzlichen Annäherung an Frankreich, die von einem großen Teil der Liberalen mehr mißbilligt werde, als von den Konservativen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 28. Okt. Der Internationale Tuberkulose-Kongress, welcher zum Abschluß ihrer Beratungen den großartigen Wohlfahrtsvereinigungen des Roten Kreuzes in Hohenlohe mit ca. 400 Teilnehmern aus allen Ländern einen Besuch abstattete und dabei der Enthüllung eines Denkmals für den verstorbenen Präsidenten des Roten Kreuzes, Vodo von dem Knebeck, beizuwohnte, hat die Großherzogin Luise von Baden nachstehendes Telegramm zugesandt: „An die Verwaltungskommission der Internationalen Vereinigung der Tuberkulose. Präsident Bumm, Generalsekretär Panwitz, Hohenlohe, Baden-Baden (Schloß), den 28. Oktober 1913. Sie haben mir einen ebenso erfreulichen wie rührenden Gruß gefandt namens der Mitglieder der 11. Internationalen Tuberkulose-Konferenz, und zwar aus der Stätte, wo in wertvoller, umfangreicher und beispielgebender Fürsorge vorbeugend, helfend und heilend das große Werk in tatkräftiger unermüdlicher Arbeit praktisch gefördert wird. Die Erinnerung an meine in Gott ruhende Mutter verbindet sich mit dieser großen Tätigkeit. Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre Begrüßung. Mit Ihnen gedenke ich dankbar des zu früh heimgegangenen Herrn v. d. Knebeck. Ich bin den Verhandlungen dieser Tage mit größter Teilnahme gefolgt, mich oft in Ihre Mitte versehend. Es ist ein erhebendes Gefühl, zu sehen, daß in dem gemeinsamen Kampfe gegen die Tuberkulose alle Länder sich einen und alle Stände sich die Hand reichen, um die große Aufgabe der Verze zu unterstügen und Mitarbeiter zu sein auf dem weitwichtigen Felde der Wissenschaft, Gemeinnützigkeit und Nächstenliebe. Gottes Segen walte auch ferner über diesem erhebenden Werk. Großherzogin Luise von Baden.“

Wörzheim, 28. Okt. Am Sonntag morgen nach 6 Uhr wurde im Hofe St. Georgenstraße 38 der 47 Jahre alte ledige Tagelöhner Jakob Müller in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er am gleichen Vormittag um 11 1/2 Uhr starb. Wie feststeht, ist er infolge eines

Schädelbruchs und innerer Verblutungen gestorben. Am 11 Uhr nachts wurde er in stark angetrunkenem Zustande, auf dem Heimwege begriffen, gesehen. Er ist, wie bestimmt angenommen werden kann, infolge seiner Angetrunkenheit im Hinterhaus die Treppe, welche nach der Wohnung der Anechte führt, heruntergefallen und hat dadurch den Schädelbruch erlitten. Zum ersten Male seit 13 Monaten passierte in der Nacht zum Samstag wieder ein direkt von Konstantinopel kommender Orientexpresszug auf der Fahrt nach Paris den Pforzheimer Bahnhof. Bei Ausbruch des Balkankrieges war auch der Expresszugverkehr sofort eingestellt worden, und der gerade in Konstantinopel zur Abfahrt bereitstehende Expresszug wurde von der türkischen Armeuleitung zurückgehalten und während des Krieges als Quartier benützt. Dieser Zug war es, der nun die Rückfahrt nach Paris antreten konnte.

Zeutern (A. Bruchsal), 28. Okt. Wegen Umbaus von Amerikanerwerken wurden hier über 100 Rebbauern mit einer Geldstrafe von 6 Mark und den Gerichtskosten belegt. In diesem schlechten Jahrgang ist das für unsere Rebbauern eine bittere Sache.

Mannheim, 28. Okt. Ueber einen Entführungsvorfall wird von hier berichtet: Eine Telegraphistin wurde auf ihrem Weg zum Postdienst von einem Herrn eingeladen, mit ihm eine Autofahrt zu unternehmen. Das Automobil stand schon bereit, die Telegraphistin setzte ihren Weg aber fort, ohne sich um die Einladung zu kümmern. Als der Herr dem Fräulein folgte und ihr eine größere Summe Geldes anbot, fuhr das Auto neben her und der Herr versuchte schließlich das Fräulein mit Gewalt in das Auto zu zwingen. Auf die Hilferufe erschien niemand; dem Fräulein gelang es zu fliehen und sich dadurch ihres Verfolgers zu entziehen. Wie berichtet wurde, brachte auf einem Halteplatz der Autodroschen ein Chauffeur „aus Säckern“ einem anderen Automobilführer einen Schuß in den Kopf bei. Der Schwerverletzte ist jetzt im Krankenhaus gestorben. Der Täter ist in Haft genommen worden.

Hodenheim (A. Schwellingen), 28. Okt. Die Ehefrau des Bahnassistenten Kolb, der in Gernsbach stationiert ist und sich eben in einer Krankenheilanstalt befindet, unternahm in ihrer Heimatgemeinde Hodenheim einen Selbstmordversuch, indem sie sich einen tiefen Messerschnitt in den Hals beibrachte. Die Frau ist schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Die Tat dürfte auf nervöse Ueberreizung zurückzuführen sein.

Heidelberg, 28. Okt. Ueber die Eröffnung des neuen Güterbahnhofs waren verschiedentlich Gerüchte dahingehend verbreitet, daß die Inbetriebnahme erst im Frühjahr, frühestens am 1. März 1914, erfolgen werde. Wie dem „Heidelb. Tagebl.“ von „amtlicher“ Seite mitgeteilt wird, werden die Arbeiten so beschleunigt, daß der in Aussicht genommene Zeitpunkt der Eröffnung nicht überschritten wird und der Güterbahnhof bereits Anfang Dezember dem allgemeinen Verkehr übergeben werden kann.

Baden-Baden, 28. Okt. Auf dem Leopoldplatz hier herrscht gegenwärtig sehr reges Leben. Die Schienen der Straßenbahn sind entfernt, der ganze Platz ist ausgegraben, das Schottermaterial entfernt. Der Platz selbst wird mit Holzplanken versehen, eine kurze Strecke weit auch die Lichtleitstrasse und die Langestrasse. Die Straßenbahndiensten erhalten einen Zementbetonunterbau. Diese Arbeit ist zum größten Teil schon ausgeführt, so daß schon mit dem Legen der neuen Schienen begonnen werden konnte. Die ganze Arbeit soll bis Ende November beendet sein. Dant dem prächtigen

Der Wille zum Leben.

Roman von Paul Grabein. Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig. (51. Fortsetzung.)

Einige Tage waren hingegangen. Es war am Morgen, Lore gerate im Begriff, das Haus zu verlassen, um zu Sanitätsrat Kolmann zu gehen, als ihr der Postbote einen Brief brachte. Ein Blick auf das Kuvert zeigte ihr den Poststempel Montreux und die Handschrift Ediths. Der erste Brief, den sie seit ihrem Scheiden damals von Edith erhielt.

Mit einem geheimen Erzittern nahm Lore das Schreiben in Empfang. Was mochte Edith ihr zu sagen haben? Aber sie mußte ihre Angehuld beherrschen, bis sie im Straßenbahnwagen saß und nun endlich, in eine Ecke geschmiegt, den Brief öffnen und lesen konnte. Edith Döfers schrieb da: „Meine liebe Lore, ich bedauere es schmerzlich, daß wir räumlich so weit getrennt sind. Wie gern spräche ich Auge in Auge mit Dir über das, was mich bewegt. Es ist ja die Stunde der Entscheidung für ein langes Leben, und nicht für Dich allein. Nun muß ich also doch den Weg des Briefes wählen. Möchte ich nur die rechten Worte finden, um zu Deinem Herzen zu dringen.“

Tante Beate schrieb mir, und was ich von ihr hörte über Dich und Bernd, läßt mich seitdem nicht mehr los. Ich weiß nun also, daß Du, Lore, noch immer an Deinem Entschluß festhältst. Du mir schon damals hier zu erkennen gabst. Daß mich nun rüchloslos zu Dir sprechen, meine liebe Lore. Dieser Entschluß macht Deiner Gesinnung alle Ehre, und ich drücke Dir im Geiste fest die Hand. Du bist ein tapferes, liebes Herz, und wenn es noch eines letzten Beweises von Deiner Seite bedürft hätte, um mein Urteil über Dich zu bestätigen, liegt Dein Verhalten hätte ihn mir erbracht. So darfst Du mir

denn glauben, Lore, es ist auch nicht der leiseste Hauch von Bitterkeit gegen Dich in meiner Seele. Ich achte Dich aus tiefstem Herzen und darum gerade wünschte ich, daß aus all dem Schwestern, das uns bejehieden war, nun auch das Glück für Dich erwachsen möchte — daß wir unser Leid nicht alle nutzlos tragen. Und da laß mich zu dem Hauptpunkt kommen. Du hast Dich — ich möchte sagen, gewaltsam — in eine falsche Richtung hineingewandt. Du hältst mein Leben für so verkehrt und unerträglich nach Lösung meiner Ehe, daß Du meinst, es wäre unmöglich für Dich, nun an Berns Seite Deinerseits ein Glück zu finden, dem ich zeitlebens nachtrauere.

Meine liebe Lore, ich versichere Dir aufs Allerernste: Du irrst. Ich bin doch nicht der schwache, hilflose Mensch, wie Du glaubst. Ich gebe zu, ja — in jenen Tagen, wo ich meine Ehe zusammenbrechen sah, da fand es wohl einmal so mit mir. Ich hatte völlig den festen Boden unter den Füßen verloren. Dies lange Fürchten und Hoffen, dieser qualvolle Zustand der Ungewißheit hatte mich eben aufgerieben. Das Langen vor einem Schmerz ist ja immer schlimmer als der Schmerz selber. Aber nachdem dann das Unabwendbare geschehen war, habe auch ich meine Kraft wiedergefunden. Ich will Dir nicht diesen ganzen, natürlich nur langsamen Heilungsprozeß bei mir schildern, aber Du wirst es mir glauben, Lore, wenn ich es Dir heute versichere: Ich habe das Geschehene überwunden, und ich vermag meinem Leben wieder Freude abzugewinnen.

Gewiß bin ich wohl stiller geworden. Anspruchslos gegenüber dem Schicksal. Aber das ist ja doch überhaupt im Leben so. Auch Dir wird es einmal nicht anders gehen. Aber trotzdem wenn ich heute an die Zeit meiner Ehe zurückdenke, die im Grunde doch stets ein Zustand innerer Unfreiheit, unbefriedigten Sehnsühten und Wünschtens, Kämpfens und Zweifeltens gewesen ist, so muß ich mich ehrlich fragen: Bin ich im Grunde jetzt nicht glücklicher, mit der Ruhe in meiner Seele, die mir nun endlich beschiffen ist und die mir die innere Sammlung und Vertiefung wiedergegeben hat?

Und mein Leben ist auch nicht einsam. Seit meiner Rückkehr aus Italien wohne ich hier in einem kleinen Pensionat, wo ich mich außerordentlich wohl fühle. Sehr liebe, feingebildete Leute, die mich bereits wie zur Familie gehörig betrachten. Und außerdem, das Geschick hat es ja insofern gut mit mir gemeint, als es mir hier einen Menschen gegeben hat, mit dem ich in feiner Weise harmoniere und der, frei von anderen Pflichten, sich ganz meiner Freundschaft für mich widmen kann.

Du weißt wohl, von wem ich spreche. Heinz Wilbrecht ist mir wirklich der treueste Freund geworden und lieb wie ein Bruder. Seine freie Zeit verbringt er ganz in meiner Gesellschaft. Wir musizierten viel, besuchten Konzerte oder sitzen in jenem wunderbaren doleer far niente hier unter dem blauen Sommerhimmel zusammen, in leisem Geplauder, bei wohliger Ausruhen der Seele, und Wilbrecht erzählt mir von seinem Leben, seinen Reisen. Was hat er nicht alles gesehen und erlebt, und wie versteht er davon zu erzählen! Eine glückliche Natur, auf die das heut schon fast abgeschmackte Wort vom „Lebenskünstler“ wirklich paßt. Und unter seinem Einfluß lerne auch ich immer mehr jene hochgestimmte Heiterkeit der Lebensauffassung mir zu eigen zu machen, die dem Leben überall die Lichtseiten, das Große und Schöne abzugewinnen versteht, und die so stark ist, daß sie selbst den letzten Dingen mit einem ruhigen Lächeln ins Auge sieht.

Aber nun laß es endlich genug sein von mir. Wenn ich Dir so ausführlich über meine Person schrieb, Lore, so geschah es ja nur, weil ich Dir die Ueberzeugung verschaffen wollte, daß Du irrst — daß ich nicht die verzweifelte, immer noch trauernde Frau bin, wie Du wohl glaubst.

Und nun laß mich zu dem kommen, was mir am Herzen liegt, meine liebe Lore. Ohne viel umständliche Worte. Du liebst Bernd, er liebt Dich — warum willst Du da noch länger Eurem Glück im Wege stehen?

Wenn es schon nicht um Dich wäre, aber denke doch an ihn! Louise Beate schrieb mir, wie er sich aufreißt in seinem Beruf,

tigen Herbstwetter schreiten die einzelnen Arbeiten rüstig fort.

Freiburg, 28. Okt. Auch in Uffhausen ist die spinale Kinderlähmung in einer Familie zum Ausbruch gekommen.

Börsach, 28. Okt. Der Verdächtige, welcher am 14. August 1913 die Witwe Echin in Börsach-Stetten mit einem Beil überfallen hat, ist ermittelt und verhaftet.

Zur Landtagswahl in Baden.

Karlsruhe, 28. Okt. Die „Kastatter Zeitung“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß dem derzeitigen Vertreter der mittleren Städte Badens in der Ersten Kammer, Bürgermeister Dr. Weis von Eberbach, eine Gegenkandidatur gegenübergestellt werden soll.

Hagenfeld (b. Karlsruhe), 28. Okt. Morgen abend 8 Uhr findet hier im Gasthaus zum „Lamm“ eine öffentliche Wählerversammlung statt, in welcher u. a. Herr Professor Volkmer aus Karlsruhe sprechen wird.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Kathenow, 28. Okt. Zur Ueberbringung des Ergebnisses des Bundesratsbeschlusses an den Herzog und die Herzogin Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg trafen heute früh ein: Staatsminister Hartwig, Minister Wolff und Oberstaatsminister Freiherr von Gierwald aus Braunschweig.

Wien, 28. Okt. Die „Militärwacht“ schreibt: Am 23. Okt. hat in Agram die kriegsgerichtliche Aburteilung des russischen Staatsangehörigen Jan Kooploet wegen Spionage stattgefunden. Kooploet tauchte im Jahre 1912 in Agram auf, nachdem er in Petersburg seitens des russischen Generalstabes Instruktionen für seine Tätigkeit in Kroatien erhalten hatte. Er bereitete als Agent für ein heimisches Präparat den Bereich des 13. Armeekorps und sammelte Daten für seinen Auftraggeber. Die Militärbehörde veranlaßte alsbald seine Verhaftung. In der Untersuchung stellte sich heraus, daß derselbe mit dem Generalstab in Petersburg tatsächlich in Verbindung stand. Ferner kam die Militärbehörde auf die Spur eines förmlichen Spionagenetzes in der Monarchie. Da die Tätigkeit Kooploets in eine Zeit fiel, wo laut Militärstrafgesetz der Versuch durch Spionage mit dem Tode zu ahnden ist, so mußte das gegen Kooploet gefällte Urteil auf Tod durch den Strang lauten.

Wissbaden, 28. Okt. In einem Gefängniszelle, in dem sich politische Gefangene befanden, wurden unter dem Fußboden Waffen und Munition gefunden. Heute wurden zahlreiche Hausdurchsuchungen vorgenommen, von denen mehrere erfolglos blieben. Der „Patrie“ zufolge ist der Advokat Cundha Costa, auf den gefahndet wird, im Automobil entkommen und befindet sich auf dem Wege nach Paris.

Einweihung des Therapeutischen Instituts in Dahlen.

Dahlen, 28. Okt. Heute vormittag wurde in Dahlen bei Berlin durch den Kaiser die Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für experimentelle Therapie vollzogen. Der Feierlichkeit, die sich im Laboratoriumsraum vollzog, wohnten u. a. bei: Die Minister Schulerz, Dehse, Sydow, Generalstaatsrat Dr. von Schjeering, ferner bemerkte man den japanischen Professor Noguchi. Der Kaiser in Uniform der Majestätengewehrtruppe trat um 10 Uhr im Automobil ein und wurde empfangen vom Kultusminister von Trost zu Solz, vom Präsidenten des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Professor Harnack, und dem Vorsitzenden des Kuratoriums, Generalarzt von Jürgens.

Im Obergeschoss nahm der Kaiser die Vorstellung des Leiters des neuen Institutes Geheimen Medizinalrates Wassermann und des Vorstehers der chemischen Abteilung Professor Neuberg entgegen. Es folgten mehrere Ansprachen, in denen seitens der Redner des Geheimrates Harnack, des Kultusministers und des Professors Wassermann dem Kaiser der Dank der Gesellschaft übermietet wurde für sein Interesse und die Förderung, die er der Gesellschaft angedeihen lasse. Nach einer Besichtigung und mehreren Vorführungen, wohnte der Kaiser um 12 Uhr der Hauptversammlung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft bei, in der Professor Harnack mittelste, daß die Vorbereitungen für ein großes biologisches Institut ziemlich fertiggestellt seien. Gegen Schluß hielt Geheimrat Professor Ritter von Hartwig aus München einen Vortrag über neue Probleme der experimentellen Therapie.

Zur bayrischen Königsfrage.

München, 28. Okt. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Im Staatsministerium des königlichen Hauses und des Äußern hat gestern unter dem Vorsitz des Staatsministers Dr. Freiherrn von Hertling eine Sitzung des Regentenschafterates stattgefunden.

München, 28. Okt. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Heute vormittag fand in der königlichen Residenz unter dem Vor-

weil er ja sonst nichts mehr hat auf der Welt; wie schlecht er in seinem traurigen Haushalt versorgt ist. Es hat mich mit Mitleid und Sorge erfüllt. Denn ich denke ja an Bernd mit wirklich Freundschaft. Vielleicht kommt auch noch einmal die Zeit, wo wir uns diese Freundschaft betätigen können. Denn warum sollen zwei Menschen, die sich so lange so nahe gekannt haben, sich denn nun für immer meiden? Es wäre ja doch wider alle Natur. Was einmal so eng verwachsen war, kann das Gefühl einer Zugehörigkeit doch nie mehr ganz verlieren. Darum Sorge ich mich jetzt auch um ihn. Und darum frage ich Dich, Lore: Willst du den Mann, den Du lieb hast, noch weiter leiden, ja vielleicht schweren Schaden nehmen lassen um einer irrigen Voraussetzung willen?

Ich kann es nicht glauben, Lore. Und so habe ich denn das Vertrauen zu Dir, daß diese Zeilen ihren Zweck doch noch erfüllen werden. Gib Bernd das Glück, das er sich ersehnt, gib es Dir selber, und seid beide dessen gewiß: Es wünscht diese Wendung Eures Geschickes mit ehrlichem Herzen

Deine Edith.

Ins tiefste Innere trafen diese Worte die Lesende. Nun faltete sie mit leise bebenden Händen die Bogen wieder zusammen und barg sie in ihrem Tüschchen. Mit geschlossenen Augen sah sie in ihrer Ede, bis zur nächsten Haltestelle. Dort stieg sie bereits aus. Sie mochte mit all dem, was in ihr wogte, sich nicht den Blicken der Umstehenden preisgeben.

Zu Fuß legte Lore so die zweite Hälfte des Weges zurück. Zum ersten Male während ihrer ganzen Tätigkeit ließ sie den Sanitätsrat auf ihr Erscheinen warten, und mit großer Mühe zur Wohnung zurück, während ihrer Arbeit soviel Aufmerksamkeit ab, daß sie ihre Pflichten erfüllen konnte. Heute ward es ihr schwerer wie nie im Leben. Ediths Brief hatte sie im Grunde ihres Wesens aufgestört. Sie sah plötzlich mit jähem Entschrecken, was ihr bisher noch nie bewußt gewesen war. Wie trübselig, wie zerstört Bernds Leben war. Und in ihre Hand war es gegeben, ihm Rettung zu bringen. Edith selber war es,

die sie erst an diese Pflicht mahnte. Konnte, durfte sie sich diesem Rufe entziehen?

Endlich war auch dieser Tag herum, ihre Arbeit getan, und Lore gehörte sich selbst. Aber sie gina heute nicht beim, wie sie es sonst stets tat. Sie suchte die Parkanlagen auf, die in der Nähe eine stille Oase im Gemüß der Weltstadt bildeten. Hier zog sie Ediths Schreiben noch einmal hervor. Was es wieder und immer wieder, und was schon den ganzen Tag über mit treibendem Drängen sich in ihr hatte emporging, wollten nun brach es endlich hinweg über letzte Bedenken. Nein — es konnte nichts Unrechtes sein, was sie tun wollte; sie mußte so handeln, sie konnte nicht anders!

Und Lore wandte sich endlich der Stadt wieder zu. Zu dem Hotel führte sie jetzt ihr Weg, wo Frau von Böhning abgestiegen war. Zu der alten Dame, die wie eine Mutter neulich zu ihr gesprochen hatte, wollte sie hin mit allem, was ihr die junge Brust bewegte. In ihre gültigen Hände wollte sie alles weitere legen.

Zum Prozeß gegen Brandt.

Berlin, 28. Okt. (Tel.) Bei der Vernehmung des Zeugen von Mehen kam es heute im Prozeß Brandt zu einem

dramatischen Zwischenfall.

Der Zeuge kam auf einen Briefwechsel zwischen ihm und dem Angeklagten Cecius zu sprechen, von dem er einen Auszug bei sich trug und aus dem hervorging, daß Cecius Kenntnis von der Tätigkeit Brandts gehabt habe. Der Oberstaatsanwalt warf darauf dem Zeugen vor, daß er wesentlich dem Gericht das wichtigste Material in der Voruntersuchung vorenthalten habe, was nicht im Einklang stehe mit seiner Pflicht, der reinen Wahrheit zu dienen im Interesse der Gerechtigkeit für die Angeklagten. Er beantragte die Beschlagnahme des Briefwechsels im Original, sowie des sonstigen Materials, der Korrespondenz-Abschriften usw., da der Verdacht vorliege, daß der Zeuge auch weiteres Material dem Gericht vorenthalten habe.

Das Gericht beschloß, die Wohnung des Zeugen zu durchsuchen nach dem genannten Schriftwechselmaterial zwischen ihm und dem Krupp-Direktorium und einzelnen Direktoren im Original oder in Abschrift. Die Beschlagnahme des Schriftwechsels und die Ausführung des Beschlusses wird durch die Berliner Kriminalpolizei ausgeführt werden. Die Sitzung wird bis zwei Uhr nachmittags unterbrochen.

Nach einer eingehenderen Schilderung hat die Aufsehen erregende Verhandlung folgenden Verlauf genommen:

Der Oberstaatsanwalt gibt eine längere Erklärung ab, in der er die in der Presse wiedergegebene Darstellung seiner gelingenen Polemik mit dem Zeugen Geheimen Finanzrat Hugenberg dahin richtigstellt, daß er nicht von Subalternbeamten, sondern nur von Beamten im allgemeinen gesprochen habe, denn es gäbe im amtlichen Verkehr nur mittlere Beamte. Die falsch wiedergegebenen Darlegungen könnten den Eindruck erwecken, als ob er von Beamten zweiter Klasse gesprochen hätte. Er habe dem Beamtenstand in keiner Weise zu nahe treten wollen.

Hierauf wird Herr von Mehen vernommen. Er war von 1896 bis 1903 Feldartillerieoffizier, trat dann in die Dienste von Krupp und kam 1906 nach Berlin, wo er die Geschäfte mit den Militärbehörden vermittelte und die in Berlin weilenden Kommissäre besuchte, um ihre Wünsche entgegenzunehmen. Er bezog 25 000 Mark Gehalt, aber keine Provision. Bevor er seine Stellung in Berlin antrat, soll ihn Direktor Cecius gefragt haben, ob er wolle, daß die Firma in Berlin einen Agenten unterhalte, der vertrauliche — er glaube, Direktor Cecius habe sich des Ausdrucks „unterirdische“ bedient — Auskünfte gebe. Sein Vorgänger Herr von Schütz habe ihm genaue Auskünfte über das Berliner Personal gegeben.

Ueber Brandt habe sich Herr von Schütz dahin geäußert, daß er sehr geschickt sei in der Ausnützung früherer Bekanntschaften mit kleineren Beamten. Dies habe ihn sofort sehr bedenklich gefasstim. Gelegenheit einer neuen Besprechung mit Herrn Cecius habe er diesem erklärt, er dürfe nicht zugeben, daß Brandt seine frühere Tätigkeit weiter ausübe. Man müsse Brandt eine offizielle Stellung geben, oder ihn von Berlin abberufen. Der Zeuge verliest sodann die Abschrift eines Briefes, der von ihm am 23. August 1908 an Direktor Cecius gerichtet worden war und in dem er ebenfalls auf die Stellung Brandt zu sprechen kommt. Brandt habe ihm die Frage der Kornwalger besprochen und gleichzeitig eine Liquidation vorgelegt. Er habe aber Brandt an Direktor Cecius verwiesen. In seiner Antwort habe Direktor Cecius wegen des neuen Vertrages mit Brandt Stellung genommen und Brandt sei beauftragt worden, nach Essen zu kommen. Der Angeklagte Cecius erklärt auf Befragen, daß es möglich sei, daß derartige Briefe gewechselt wurden.

Der Oberstaatsanwalt gibt seinem Befremden darüber Ausdruck, daß derartige wichtige Material der Voruntersuchung vorenthalten worden sei. Das sei für die Untersuchung ein schwerer Schaden. Er bittet, die Verhandlungen abzubrechen.

Der Zeuge von Mehen erklärt ferner, daß etwa 30 Briefe, die sich auf Brandts Tätigkeit bezogen, vorhanden seien. Der Oberstaatsanwalt erwidert, daß er gegen Herrn von Mehen begründetes Mißtrauen habe, zumal dieser in der Presse von einem Halbtischler gesprochen und darauf hingewiesen habe, daß er als Hauptbelastungszeuge im Prozeß eine eigenartige Rolle spielen werde. Nach dem Verbleib des gesamten Materials befragt, erklärt der Zeuge, daß er die Kornwalger alle abgeliefert habe. Als er seinen Prozeß mit

Krupp gehabt habe, habe er verständlicherweise seine Interessen zu wahren gehabt, um zu beweisen, daß vieles bei Krupp geschehe, was laienhaft nicht zu verstehen sei, als das, was er in Urteilen begangen haben sollte. Zu seiner Zeit sei nichts Unrechtes begangen worden, nicht einmal etwas Unfaßliches. Das gesamte Direktorium hätte mit diesen Verhältnissen vertraut sein müssen. Als bei ihm, dem Zeugen, eine Hausdurchsuchung in Essen stattfand, habe sich das Material bei seinem Rechtsanwalt befunden und später sei es, als auch beim Rechtsanwalt eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde, bei seinem Vater gewesen.

Die Verteidiger erklären es für dringend notwendig, daß die Verhandlungen abgebrochen werden, damit ihnen Gelegenheit geboten sei, diesen Briefwechsel mit ihren Klienten zu besprechen. Der Oberstaatsanwalt stellt den Antrag, die gesamte Korrespondenz zu beschlagnahmen. Herr von Mehen verneint die Frage, ob er auch noch weiteres Material in Besitz habe, das er vorlegen müsse. Die Durchsicht seiner Niederschriften befänden sich in seinem Arbeitszimmer, die Originale in einem großen Koffer im Sofa. Die übrigen Sachen seien in seinem Altersschrank. In seinem Prozeß mit Krupp habe er seine Verantwortung gehabt, dieses Material herauszugeben, jetzt aber stehe er unter dem Eid und da liege die Sache anders für ihn.

Der Gerichtshof beschließt, durch die Berliner Kriminalpolizei eine Hausdurchsuchung bei Herrn von Mehen vornehmen zu lassen und den gesamten Schriftwechsel zwischen ihm und der Firma Krupp, besonders zwischen ihm und einigen Direktoren des Wertes, beschlagnahmen zu lassen.

Der Vorsitzende eröffnete 3 Uhr 10 Min. die neue Sitzung und teilte mit, daß bei der Hausdurchsuchung bei Herrn von Mehen außer den freiwillig herausgegebenen Briefschaften noch mehrere Schriftstücke beschlagnahmt worden seien. Außerdem sei ein Paket Papiere herbeigebracht worden, die bereits früher dort beschlagnahmt, aber dem Zeugen wieder ausgehändigt worden waren. Der Vorsitzende will alsdann in die Verlesung der beschlagnahmten Schriftstücke eintreten. Rechtsanwält Dr. Löwenstein stellt als Verteidiger Brandts den Antrag, die Vernehmung Herrn von Mehen und die Verlesung der beschlagnahmten Urkunden solange aussetzen, bis der Verteidigung Gelegenheit gegeben worden sei, sich wenigstens in großen Zügen über das beschlagnahmte Material zu informieren.

Zur Lage in Mexiko.

New York, 27. Okt. Wie ein Telegramm aus Mexiko meldet, haben die Aufständischen einen Militärführer in der Nähe von San Salvador in der Provinz Zacatecas mit Dynamit in die Luft gesprengt. Insgesamt 115 Soldaten sind getötet und zahlreiche verwundet worden.

Veracruz, 28. Okt. Felix Diaz hat das amerikanische Konsulat während der letzten Nacht um Schutz ersucht und ist hierauf an Bord des amerikanischen Kanonenbootes „Wheeling“ genommen worden.

Washington, 28. Okt. Hier liegt die Bestätigung vor, daß die Präsidentschaftswahlen in Mexiko kein Ergebnis geliefert haben und daß das bisherige Regime Huertas weiter geführt werden wird. Jedoch soll ein neuer Kongreß der Konstitution entsprechend gewählt werden. Dieser neue Kongreß würde dann die Präsidentschaftswahlen für nächst Jahr erklären und dafür einen neuen Termin festsetzen. Auf diese Weise hofft man in Mexiko daß Präsident Wilson die Neuwahlen anerkennen werde.

KÖNIGL. SELTERS. Bei Husten, Verschleimung und Heiserkeit (mit heißer Milch). Rein natürlich gefüllt unter Staatskontrolle. Literatur durch die Brunnen-Inspektion in Niederselters (Reg.-Bez. Wiesbaden).

Bitte sehr gewünschte REVUE CIGARETTEN. Illustration of a man smoking a cigarette.

Geschäftliche Mitteilungen.

Di vorgerückte Jahreszeit erinnert daran, den Winterbedarf zu bedenken, sei es für persönliche Bedürfnisse oder die des Hausstandes. Auch die nahe Weihnachtszeit gibt den Kauflustigen eben jetzt manches Rätsel auf. In diese Hauptbedarfszeit hat die Firma Gewissler Knopf ihre rühmlichst bekannten Serientage verlegt. Was hier zu den drei Einheitspreisen 95, 195, 295 S. geboten wird, übertrifft alles Erwarten. An Reichtum der Auswahl, an Billigkeit der Preise, dürften diese Tage unübertroffen sein. Für die Veranstaltung spricht die Beliebtheit beim laufenden Publikum. Ueberhaupt geordnete, große Lagerausstellungen erleichtern dem Käufer die Wahl. Dennoch ist es ratsam, zur Orientierung die heutige vierseitige Beilage beim Einkauf mitzunehmen, um so alle Vorteile, die das Haus bietet, ausnützen zu können. Empfehlenswert ist bei dem großen Andrang in den Nachmittagsstunden der Einkauf am Vormittag, damit man nicht nur außergewöhnlich vorteilhaft, sondern auch aufmerksam bedient werden kann. 17482

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Sielefelds Hofbuchhandlung, Uebermann u. Co., Karlsruhe. Nachdem die Publikation der neuen Lehrpläne und Prüfungsordnungen für die badischen Oberrealschulen und Realschulen sowie für die realgymnasialen Mittelschulen und eben der neuen Vorschriften über das Studium und die Ausbildung der wissenschaftlich gebildeten Lehrer erfolgt ist, bringt A. Sielefelds Hofbuchhandlung Karlsruhe, Heft 2, 3 und 6 der bekannten Kollektion „Die Berufswahl im Staatsdienst, eine Zusammenstellung der für das Großherzogtum Baden geltenden Prüfungs-Ordnungen“ von Regierungsrat August Holzmann neu heraus. Heft Nr. 2 enthält: Lehrplan und Prüfungen an den Realschulen und Realgymnasien. Preis 95 Pfennig. Heft Nr. 3: Lehrplan und Prüfungen an den Oberrealschulen und Realschulen. Preis 95 Pfennig. Heft Nr. 6: Das Studium und die Ausbildung der wissenschaftlich gebildeten Lehrer einschließlich der praktischen Ausbildung; ferner den höheren Archivaldienst, sowie die Vorschriften über die entsprechenden Doktorarbeiten und die Habilitationen als Privatdozent an Hochschulen. Preis 1 M. „Der Naturarzt“, 41. Jahrgang, Nr. 10 (Beilage 161 000). Red.: Dr. med. Schönberger u. Star Nummer, Exped.: Berlin SW. 11. Preis jährlich 3 M. Probe-Nr. frei.

Vermishtes.

P.O. Tanager, 28. Okt. (Tel.) Eine merkwürdige Naturerscheinung ist gestern in Tanager und auch jenseits der Meerenge bei Gibraltar beobachtet worden. Ueber eine halbe Stunde lang fiel ein dichter, superheißer Schlammregen nieder und gab der Gegend ein eigenartiges Aussehen. Diese Erscheinung wird damit erklärt, daß in den großen Sandwüsten Nordafrikas Stürme geherrscht haben und die kleinen Sandpartikelchen in weite Ferne getragen wurden.

Christburg, 29. Okt. In San Francisco wird eine Expedition ausgerüstet die die Goldlager aufsuchen und bergen soll, welche im Jahre 1866 mit dem Dampfer „Granta“ bei den Auslands-Inseln untergegangen ist. Die Expedition soll im Dezember in Neuseeland eintreffen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Oktober.

Kontrollverjammlungen. Die diesjährigen Herbst-Kontrollverjammlungen des Königl. Bezirkskommandos Karlsruhe für die Mannschaften der Stadt Karlsruhe und der Stadtteile Mühlburg, Beiertheim, Darlanden, Grünwinkel, Rintheim und Rippurr finden in der Zeit von Montag, 3. November, bis einschließlich Samstag, 8. November, in der Exerzierhalle des Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz dahier statt.

Stat. A. Fremdenverkehr. Im Monat September 1913 sind in Karlsruhe in Hotels und Gasthäusern 8210 Fremde (im August 8260) abgestiegen, in Herbergen 4205, in Pensionen und „moblierten Zimmern“ 123. Die Zahl der in diesem Jahre angemeldeten Fremden ist damit auf 99 829 gestiegen.

Die Strassenbahnhaltestelle „Neuer Viehplatz“ wird vom Mittwoch, 29. Oktober, bis Freitag, 14. November, in Betrieb genommen.

Die Weihnachtspatete für E. M. S. Geier sind nicht bis 20. November 1913, sondern bereits bis 4. November 1913 bei Matthias Rohde u. Co., Hamburg, Sandhai 35, anzuliefern.

Vortragszyklus. Wie man uns mitteilt, wird Professor Wingenroth aus Freiburg i. B. in diesem Winter einen Zyklus von acht Vorträgen halten über „Kunst und Kultur Frankreichs zur Zeit der Renaissance“, also über jene Epoche, die mit den köstlichen Frührenaissancekünstlern Franz I. an der Loire beginnt und etwa mit dem Tode Heinrichs IV. endet.

Ein Strassenbahnunfall, welcher leicht schlimmere Folgen hätte nach sich ziehen können, ereignete sich heute nachmittags gegen 1/3 Uhr Ecke Händelstraße und Kaiser-Allee. Ein mit Bauholz hochbeladenes Lastfuhrwerk wollte gerade über die Geleise der Strassenbahn hinüber, als der vom Rheinhafen kommende Strassenbahnwagen Nr. 30 ihm mit voller Wucht in die Flanke fuhr.

Aus der Karlsruher Bezirksratsitzung. Karlsruhe, 28. Okt. Die gestern unter Vorsitz des Amtsvorstandes Dr. Seidenadel abgehaltene Bezirksratsitzung hatte sich neben einigen verwaltungsgerichtlichen Streitigkeiten zunächst mit Wirtschaftskontrollen zu befassen.

Sachseld), Eugen Hoffmann in Neustadt a. S. (Realgastwirtschaft zum „Rheinbad“ in Mainz).

Das Gesuch der Gemeinde Graben um Genehmigung zum Neubau einer Schleuse auf ihrer Gemarkung erhielt ebenfalls die Zustimmung des Bezirksrats.

Der frühere Pächter des Apollotheaters Joseph Engels hatte ein Gesuch eingereicht um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Volkstheaters auf dem Anwesen Ritterstraße 15/17 (früheres Volkshaus), sowie um Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalen mit Brauereischank vom Hause Marienstraße 16 nach dem erwähnten Grundstück. Hiergegen lagen vier schriftliche Einsprüche vor, von der Brauereigesellschaft Schrempf, der Mühlburger Brauerei, dem derzeitigen Pächter des „Kolosseums“ und dem Karlsruher Wirteverein.

Lange Zeit nahm die Festlegung der Entschädigung der Gemeinde Knielingen durch die Stadt Karlsruhe anlässlich der Gemarkungsveränderung im Jahre 1903 in Anspruch.

Während die gestern bei den Gardern gelegene Depression bis Nordnorwegen weiter gezogen ist, ist im Westen der britischen Inseln eine neue noch tiefere erschienen. Der hohe Druck verharrt im Südbesten. In Deutschland ist das Wetter entsprechend der Lage auf der Vorderseite der Depression wenig bewölkt und mild; besonders hoch lagen die Morgentemperaturen in der Rheinprovinz (Nachen 16 Grad Celsius). Das ständige Fallen des Ortsbarometers läßt erkennen, daß sich die Depression weiter binnenwärts ausbreitet; es sind deshalb vorübergehende Regenfälle bei bewölktem und anhaltend mildem Wetter zu erwarten.

Entschädigung zu zahlen, müsse als berechtigt anerkannt werden, da Karlsruhe sich moralisch und rechtlich hierzu verpflichtet habe. Die früher eingegangenen Verpflichtungen der Entschädigung sei später durch Oberbürgermeister Schwegler noch erweitert worden, da dieser die neue Einschätzung der Steuerwerte zu Grunde gelegt habe. Vergütungsinne kennt in diesem Falle das Gesetz nicht. Die Kosten werden der Stadtgemeinde Karlsruhe auferlegt.

Briefkasten.

S. S. in Bensh. Wenn der Vermieter beim vorzeitigen Auszug des Mieters die Wohnung einem andern Mieter überlassen oder selber bezogen hat, so kann für die restliche Mietzeit vom Mieter keine Zahlung verlangt werden, es sei denn, daß der Mieter auf die Bereithaltung und Ueberlassung der Wohnung ungewisselhaft verzichtet hat.

S. Pf. in Triberg. Das gewerbsmäßige Vermieten möbliertes Zimmer ist von Wohnpflichtigkeit, wenn es sich um eine hotelartige Beherbergung von nur kürzere Zeit im Orte wohnenden Fremden handelt. Auf kleinere Pensionen wird diese Bestimmung keine Anwendung finden, ausschlaggebend wird auch die Verabreichung von Kost sein.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 28. Oktober 1913.

Während die gestern bei den Gardern gelegene Depression bis Nordnorwegen weiter gezogen ist, ist im Westen der britischen Inseln eine neue noch tiefere erschienen. Der hohe Druck verharrt im Südbesten. In Deutschland ist das Wetter entsprechend der Lage auf der Vorderseite der Depression wenig bewölkt und mild; besonders hoch lagen die Morgentemperaturen in der Rheinprovinz (Nachen 16 Grad Celsius). Das ständige Fallen des Ortsbarometers läßt erkennen, daß sich die Depression weiter binnenwärts ausbreitet; es sind deshalb vorübergehende Regenfälle bei bewölktem und anhaltend mildem Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: October, Barometer, Relative humidity, Wind, Sky. Data for 27th and 28th October.

Höchste Temperatur am 27. Oktober: 19.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.8.

Weiternachrichten aus dem Süden vom 28. Oktober, früh: Lugano bedeckt 12 Grad, Biarritz halb bedeckt 18 Grad, Perpignan heiter 17 Grad, Triest bedeckt 16 Grad, Florenz bedeckt 18 Grad, Rom halb bedeckt 12 Grad, Cagliari wolfig 20 Grad.

Die Behebung der Magerkeit und die Entwicklung einer formenschönen Figur.

Magere, schwächliche und hager aussehende Damen, denen die vollen, wohlgerundeten Formen abgehen, welche zu den Reizen der Frauentracht so wesentlich beitragen, könnten ganz erstaunliche Resultate in der Entwicklung von Wangen, Hals, Armen, kurz ihrer ganzen Figur erzielen, wenn sie nur ihrem Verdauungssystem etwas mehr Aufmerksamkeit schenken würden.

Heute

ist das 4seitige Inserat Serien-Tage von Geschw. Knopf in dieser Zeitung.

Advertisement for Knopf's 'Serien-Tage' (Series Days) featuring a newspaper clipping with various ads and prices.



Die gebotenen Vorteile sind außergewöhnlich!

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 28. Okt. Zu dem 1. Bachvereinskonzert in dieser Winterpause, das gestern abend im großen Saale der Stadthalle stattfand, hatte man den R. K. Kammerorganisten Leo Siegel aus Wien gewonnen, der gegenwärtig in süddeutschen Städten gastiert. Zu seinem Arien- und Lieberabend hatte sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden, das mit größtem Interesse die gesanglichen Darbietungen des berühmten Sängers entgegennahm. Das Programm wies Schubert, Schumann, Wolf, Liszt, Rubinstein, Mozart, Köhne und Purcini auf und war außerordentlich reichhaltig. Man hatte dadurch Gelegenheit, die stimmliche Qualität und alle Vorzüge dieser lyrischen Tenorstimme zu bewundern, der Generalmusikdirektor Prof. Wolfrum ein feinfühliges und diskretes Begleiter war. Der Tenor Siegel, der in allen Lagen und Tonstärken voll und rein sich entfaltet, entzückte durch seine reiche Modulationsfähigkeit. Besonders zu bewundern ist das zart klingende Pianissimo, das immer einen edlen Ton behält. Es war ein musikalischer Genuss, der jedem Besucher unvergänglich bleiben wird.

Berlin, 27. Okt. Das „Deutsche Theater-Adreßbuch“ 1913/14, das der Deutsche Bühnenverein im Verlage Deutscher u. Co., Berlin W. 15, zum dritten Male herausgibt, ist pünktlich erschienen. Es ist wieder ein stattlicher Band von nahezu 1200 Seiten Umfang, der alles für den Bühnenangehörigen und Theaterfachmann irgendwie in Betracht kommende enthält. Als einschneidender Fortschritt gegen die letzten Bände ist zu erwähnen, daß im Hauptteil, der die Personalverzeichnisse der deutschen Bühnen zusammenstellt, die Namen der Solomittglieder durch Kurzförmig deutlich hervorgehoben sind. Es werden insgesamt 336 stehende Theater, 210 Sommerbühnen und 119 reisende Gesellschaften mit einem Personalbestande von nahezu 35 000 Namen verzeichnet und durch Register auffindbar gemacht. Durch sehr sorgfältig ausgearbeitete Hinweise, mehrere Tausend an der Zahl, ist die Theaterverteilung auch des kleinsten Städtchens in Deutschland und Österreich feststellbar. — Mit besonderer Sorgfalt sind wieder die Rubriken Vereinswesen, Bibliographie, Aufführungen, Bühnenschriftsteller und Komponisten, gastierende Bühnenkünstler usw. behandelt worden. Weit über 1000 Dramatiker des Wortes und Tones sind mit ihren letzten und eben vollendeten Werken zu finden. Die Rubrik „Aufführungen“ führt mehr als 500 Stücke an, die von September 1912 bis September 1913 in Szene gingen. Die Rubrik dürfte demnach an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Interessant ist auch die bis zum Jahre 1920 geführte Liste der freiwertenden Bühnenschriftsteller und Komponisten, deren hauptsächlich für das Repertoire in Betracht kommende Werke angeführt sind. Berücksichtigt man noch, daß ein 16 Seiten starker Führer durch den Theatergeschäftswesen, zusammen mit einem äußerst inhaltreichen Index, ein vollständiges Bild der deutschen Theaterindustrie gibt, daß ferner eine übersichtlich angeordnete Karte der deutschen Theaterstädte und ihrer Eisenbahnverbindungen die Angaben des Hauptteils glücklich ergänzt, so wird man anerkennen müssen, daß das denbar Mögliche an Energie und Arbeit geleistet wurde, um dieses ebenso handliche wie praktische und umfassende Theaterbuch so kurz nach Beginn der Winterpause und last not least zu einem so außergewöhnlich billigen Preise von 2 Mark allen zugänglich zu machen.

Paris, 28. Okt. (Tel.) Im kirchlichen Museum zu Neuilly (Dep. Haute Seine) wurden durch einen Todeseinsturz eines Saales daselbst aufgestellte Kunstgegenstände zertrümmert. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Von der Luftschiffahrt.

Hannover, 28. Okt. (Tel.) Der berühmte Flieger Pogend, der in Johannishal glänzende Flüge vollführt hat, ist soeben vom Hannoverischen Rennverein in Verbindung mit dem Hannoverischen „Courier“ und dem Hannoverischen „Anzeiger“ gegen ein Honorar von 60 000 Mark verpflichtet worden, am kommenden Samstag und Sonntag bei jeder Witterung auf der hiesigen Luft-Rennbahn seine Sturzflüge zu veranstalten.

Gibraltar, 28. Okt. (Tel.) Hier gelangte ein Dekret zur Veröffentlichung, welches besagt, Niemand habe das Recht, in irgend einem Luftschiff ganz gleich über welchem Teile von Gibraltar zu fliegen, es sei denn im Dienste des Königs. Als Strafe wird Gefängnis mit oder ohne Zwangsarbeit bis zu 2 Jahren oder Festungshaft bis zu 5 Jahren angedroht. Jedermann, sowohl Soldat wie Bürger, hat das Recht, auf ein solches Luftschiff zu schießen, falls dieses nicht sofort die gegebenen Signale beachten sollte.

Der neue „Schütte-Lanz“ für die Marine.

Mannheim, 28. Okt. Ueber das neue Marineschiff, das vor kurzem, zusammen mit einem neuen Zepplin-Luftschiff, an die Luftschiffwerke von Schütte-Lanz vergeben worden ist, werden laut „Mannh. Tagbl.“ folgende Einzelheiten mitgeteilt:

Der neue „Schütte-Lanz“ wird, ebenso wie das auf der gleichen Werft für die Heeresverwaltung seiner Vollenbung entgegengehende Luftschiff gleichen Typs, gegen den verunglückten „Schütte-Lanz I“ bedeutende Verbesserungen aufweisen. Mit dem ersten „Schütte-Lanz“, der den ersten Versuch eines starren Luftschiffes mit Holzgerippe darstellte, hat man eine Reihe Erfahrungen gesammelt, die es als sicher erscheinen lassen, daß das zweite Luftschiff erheblich leistungsfähiger sein wird. Die weiteren Bauten werden ein leichteres Holzgerippe haben, infolgedessen einen vergrößerten Aktionsradius, ferner verbesserte Stabilität und einen größeren Auftrieb. Die genaue Zigarrenform des Luftschiffstyps hat sich sehr bewährt, so daß man von ihr bei den neuen Luftschiffen für die Marine und für das Heer nicht abgehen wird. Dagegen ist es möglich geworden, das Holzgerüst nach mancher Richtung hin zu verbessern. Weichhalten wird auch die Aufhängung der Gondeln an Drahtseilen, die vor der starken Anbringung, wie sie Zepplin bevorzugt, manche Vorteile aufweist.

Neu wird bei den weiteren „Schütte-Lanz“-Schiffen der Einbau eines Laufganges in das Innere des Ballonkörpers sein. Dieser Aufgabe begeben allerdings noch Schwierigkeiten. Verbessert wird die Werft bei den neuen Schiffen die Steuerorgane. In ihnen lag die Quelle für den ersten Unfall des „Schütte-Lanz I“ bei Mahlsdorf. Es brach damals ein Bolzen des Höhenheuers, wodurch das Schiff steuerlos

wurde und strandete. Jetzt werden die einzelnen Steuerteile durch geeignete Maßnahmen so geschützt, daß ein Zerbrechen oder Verlagern ausgeschlossen erscheint.

Der Kampf um die Preise der deutschen Nationalflugpende.

Köln, 28. Okt. (Tel.) Der Straßburger Flieger Stoeffler ist heute vormittag 9 Uhr 16 Min. mit einem Fluggerät nach Paris gestartet.

Kassel, 28. Okt. (Tel.) Der Flieger Kühn ist bei Kassel abgestürzt, der Apparat ist vollständig verbrannt. Der Flieger wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt und liegt im Kasseler Krankenhaus. Ueber den Sturz wird noch gemeldet: Der heute nacht 12 Uhr 45 Min. in Berlin zum Fernflug aufgestiegene Flieger Herbert Kühn von den Albatroswerken ist mit seiner „Taube“ heute früh in der Nähe von Groß-Umerode aus beträchtlicher Höhe abgestürzt, da plötzlich der Motor verlagert hatte. Im Fallen wurde der Flieger herausgeschleudert und erlitt mehrere leichte Rippenbrüche und eine geringfügige Lungenverletzung.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others. Includes sub-sections for 'Banken', 'Waren', and 'Metalle'.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Samstag: „Sierra Nevada“ in Buenos Aires; am Sonntag: „Alef“ in Yokohama; am Montag: „Fosen“ in Sydney; „Brig Feinrid“ in Marzelle; „Lühov“ in Cuzhanen; „Necat“ in Newport; am Dienstag: „Geisenau“ in Colombo. Abgegangen am Sonntag: „Prinzess Alice“ von Agier; am Montag: „Königin Luise“ von Southampton; „Zieten“ von Southampton; „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg; „Prinz Ludwig“ von Neapel; am Dienstag: „Genelon“ von Melbourne.

Die Diskontomäßigung der Reichsbank.

Berlin, 27. Okt. Unser wirtschaftspolitischer Mitarbeiter schreibt uns:

Die Reichsbank hat sich nunmehr entschlossen, ihren Diskontofuß seit dem 14. November vorigen Jahres auf der Höhe von 6% gehalten hat, auf 5 1/2% herabzusetzen. Der Beschluß des Zentralausschusses der Reichsbank verdient umso mehr Beachtung in der weitesten Öffentlichkeit, als es seit 2 1/2 Jahrzehnten das erstmal ist, daß der offizielle Zinsfuß im Herbst eine Minderung erfährt. Es mag von vornherein zugegeben werden, daß der Schritt des Reichsbankdirektoriums in voller Würdigung der Geschäftslage unseres Reichskreditinstituts erfolgt ist. Die Reichsbankausweise weisen seit dem 15. Oktober dieses Jahres eine außerordentlich gute, ständig wachsende Liquidität nach. Der Verwaltung ist nachzuräumen, daß sie auch durch die schärfsten Angriffe der Interessenten sich nicht zu einer Schwächung in ihrer Diskontopolitik hat verleiten lassen, bis die Geschäftslage ihr ein Entgegenkommen gegen die Industrie ermöglichte. Mögen vielleicht auch die letzten Vorläufe eines Teiles der Presse dazu beigetragen haben, daß sie in diesem Moment den Zinsfuß herabsetzte, so wird daraus ein Vorwurf gegen ihr Geschäftsführen unter keinen Umständen hergeleitet sein. Der günstige Stand ermöglichte zweifellos die Herabsetzung des Diskontofußes, ohne daß die starken Kapitalanprüche, die um diese Zeit mit großer Regelmäßigkeit aufzutreten pflegen, sie auch im geringsten nachteilig beeinflussen könnten.

Über eins wohl Bedenken erregen. Wir befinden uns in einer Periode des Konjunkturrückganges, der nicht, wie verschiedentlich behauptet wird, lediglich auf die hohen Geldleihen zurückgeführt werden kann. Die großen Unternehmungen, die ihre Kapitalaufnahmen nunmehr fast ein volles Jahr hindurch immer wieder haben zurückstellen müssen, entfalten eine Expansionslust, die Zweifel darüber aufkommen läßt, ob die geplante Steigerung der Produktion mit dem Wachsen des Bedarfs Schritt halten oder ob sie ihn nicht überflügeln wird. Sollte letzteres eintreten, so liegt die Gefahr vor, daß durch einen übertriebenen Ausbau der Betriebe die Ueberfüllung des Marktes in allzu starkem Maße um sich greift. Die Gefahr liegt sehr nahe. Schon der ungünstige Preisstand der Montanprodukte weist darauf hin, daß wir es mit einer Zunahme des Angebots zu tun haben, die mit der Nachfrage längst nicht mehr harmoniert. Wenn also jetzt die Erleichterung der Geldaufnahme zu einer weiteren Steigerung der Produktion führen sollte, so würde dies die Krise eher verschärfen als besänftigen helfen.

Immerhin braucht die Diskontomäßigung nicht gerade zu einer allzu strengen Forcierung der Kapitalanprüche zu führen. Sie ist, da sie ja nur 1/2% beträgt, noch nicht so groß, um einer übertriebenen Spekulation Tür und Tor zu öffnen. Dabel ist noch abzuwarten, in welcher Weise die Nachfrage auf dem Warenmarkt durch die Erleichterung der Geldmarktlage beeinflusst wird. Vor einem jedoch ungemindert werden: vor einer Ueberfüllung der nun geschaffenen Lage und vor einem übertriebenen Optimismus gegenüber der Frage, ob eine Besserung der allgemeinen Konjunktur jetzt notwendigerweise eintreten wird.

Auswärtige Todesfälle.

Hohenhausen. Peter Ludenkos I., 66 Jahre alt.
Jilwangen. Andreas Herenbeld, 75 Jahre alt.
Sprantal. Christian Schabinger, Alt-Bürgermeister, alt 87 Jahre.
Freiburg-Jährigen. Theodor Flamm, Landwirt, 60 Jahre alt.
Neßfeld. Heinrich Sauer, 53 Jahre.
Föhren-Schallstadt. Hermann Lupberger, 48 Jahre.
Schönwald. Gerjon Scherer, Fleisbauer, 36 Jahre alt.
Waldbühl. Karl Friedrich Kühn, Rechtsagent 62 Jahre alt.
Gustav Schmidt, Schuhmann a. D., 66 Jahre alt.
Wöppelnsberg. Alfred Reichsfreiherr von Bodman-Wöppelnsberg.
Diggerringen. Franz Keller, Landwirt, 49 Jahre.

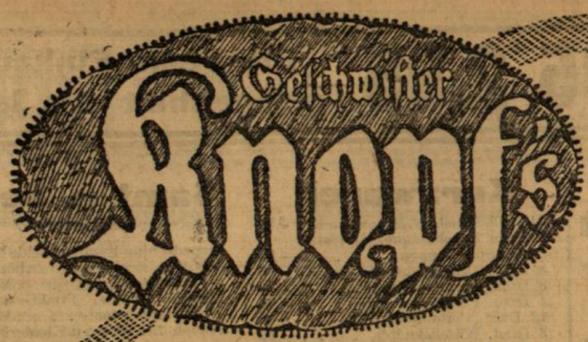
Advertisement for Salem Aleikum and Salem Gold Cigarettes. Includes text 'Salem Aleikum', 'Salem Gold (Goldmundstücke) Cigaretten', 'Etwas für Sie!', 'Preis No 3 4 5 6 8 10', '3 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.', 'Trustfrei!', and an illustration of a man in a top hat.



Ein feinesstes Lüttchenbrot!
Mussau Holz = Mungovermin von feinstem
Wolfschiffwerke!
Zopullo = Pflanzgambüttchen - Mungovermin
von vollenbunden Feinfalt!

Mussau
Mungovermin
Wolfschiffwerke
J. u. S. G.
Königs v. Sachsen

Reklamemarken in jedem Paket. Sammelalbum gegen Gutscheine.



Serien-Tage

95, 1.95, 2.95

Karlstraße, Kaiserstraße 147/151.

Gewerbekammer

Emalliertes Geschirr

- 1 Kochtopf, 24 cm -95
- 1 Wanne, oval, 40 cm -95
- 1 Wanne, rund, 36 cm -95
- 1 Toiletteneimer, 24 cm -95
- 1 Salatsieher, 26 cm -95
- 1 Suppenschüssel mit Schöpf- löffel -95
- 3 Nudelpfannen, 12, 16, 18 cm -95
- 1 Gaskochtopf mit Deckel, 22 cm -95
- 3 Milchtopfe, 10, 12, 14 cm -95
- 2 Milchtopfe, dekoriert, 13, 15 cm -95
- 4 weiße Schüsseln, 16, 20, 24, 28 cm -95
- 1 Teigschüssel, 34 cm -95

Emallierte Geschirre „marmoriert“

- 1 Kochtopf mit Deckel, 20 cm -95
- 1 Milchkanne mit Bügel, 2 Ltr. -95
- 1 Salz- oder Mehlbehälter -95
- 3 Milchtopfe, 9, 11, und 13 cm -95
- 2 Milchtopfe, 13 und 15 cm -95
- 1 Salatsieher, 24 cm -95
- 1 Suppenschüssel, 24 cm -95
- 1 Bundform, 20 cm -95
- 1 Wassereimer, 28 cm -95
- 1 Klosettbürstenhalter -95
- 1 Teigschüssel, 32 cm -95
- 2 Nudelpfannen, 16 und 20 cm -95

Lackierte Blechwaren „mit apertem Dekor“

- 1 Petroleumkanne, 2 Ltr. -95
- 1 Sand-, Seife-, Soda-Gestell -95
- 2 Büchsen „Kaffee und Zucker“ -95
- 1 moderner Zwiebelkasten -95
- 1 Gebäckkasten -95
- 1 moderner Briefkasten -95
- 1 aparte Gießkanne -95
- 1 Tafelschaukel mit Besen -95
- 1 Kohlenkasten mit Deckel, lack. -95
- 1 Ofenschirm, lackiert u. dekor. -95
- 1 Ofenvorsetzer, lack. u. dekor. -95
- 1 Kohlenfüller, lackiert -95
- 1 gußeisernes Kohlenstift mit Kuchenschaukel -95
- 1 Bettflasche, 28 cm -95
- 1 Leibwärmer, gute Qualität -95

Holzwaren

- 1 Waschbrett mit Zinkeinlage -95
- 1 großer Gurkenhobel mit 2 Messern -95
- 1 Topfbrett „Buche“ -95
- 1 Küchenrahmen -95
- 1 Fußbank „Buche“ -95
- 1 Besteckkasten „Buche“, 3teil. -95
- 1 Eierschrank für 30 Eier -95
- 1 Küchenhocker -95
- 1 Besteckkasten, 3teilig, mit fünf Eßlöffeln -95
- 1 Obsthorde, 100x50 cm -95
- 1 Tablett „Buche“, 40 cm -95
- 1 Armbügelbrett mit Bügeln -95
- 1 Etagere mit 6 Gewürztonnen -95

Glaswaren

- 1 Satz Glasschalen — 5 Stück -95
- 1 Glas-Aufsatz, sehr modern -95
- 10 Honiggläser, 1/4 Pfd., m. Deck. -95
- 8 Honiggläser, 1 Pfd., mit Deckel -95
- 1 Butterdose und 1 Käseglocke -95
- 1 moderne Salatiere, 23 cm -95
- 1 moderne Käseglocke -95
- 3 moderne Römer -95
- 5 Weingläser, 1/2 Kristall -95
- 10 Weingläser, gepreßt -95
- 6 Sektkeleche -95
- 8 Teebecher mit Mattband -95
- 2 Vasen, 30 cm hoch -95
- 1 Likörservice, „moderne Pres- sung“ -95
- 1 Kompottservice (1 große Schale auf 3 Füßchen und 6 Schälchen auf Fuß -95
- 1 Satz — 6 Stk. Steingutschüsseln -95
- 1 Satz — 6 Stk. Milchtopfe, echt Porzellan -95
- 6 Tassen mit Untertassen, dekor. dekorierte Teller, tief od. flach -95
- 1 Roßhaarbesen -95
- 1 Kleiderbürste mit Wandbrett -95
- 1 Klosettbürstenhalter mit Bürste -95
- 1 Armkorb -95
- 1 Papierkorb -95
- 3 Kleiderbügel mit Hosenstrecker -95
- 1 Etui mit 6 Kaffeelöffeln -95
- 1 aparter Brotkorb -95

Unsere diesjährigen Serien-Tage beweisen in erhöhtem Maße unsere große Leistungsfähigkeit!

Unsere Auswahl ist unerschöpflich! Unsere Preise sind staunenerregend billig! Wir bieten ganz Aussergewöhnliches!

Besichtigen Sie unsere Fenster in der Passage

Mit Rücksicht darauf, daß es uns in diesem Jahre nicht möglich ist, das Gebotene in unseren Schaufenstern auszustellen, weisen wir ganz besonders auf unsere großen Innen-Ausstellungen hin

Besichtigen Sie unsere Fenster in der Zähringerstr.

Beförderung aller gekauften Waren durch unsern Automobilverkehr.

Lederwaren Im Parterre.



- 1 Damen-Handtasche, Umschlagform, mit Ecken, Lederimit. -95
- 1 Samt- und 1 Lackgürtel mit Druckknopf -95
- 1 eleg. Samtgürtel, 1/2 Seide, mit Emailleschließe -95
- 1 Portemonnaie und 1 Leder-Uhrarmband -95
- 1 Rindleder-Lackgürtel mit groß. Perlmuttertschließe -95
- 1 Damenhandtasche, Leder, Ofenbacher Fabrikat -95
- 1 eleg. Goldfrisegürtel, ap. Must. -95
- 1 Damen-Moirehandtasche mit Quaste, neueste Form -95
- 1 eleg. Damen- oder Herren-Portemonnaie -95
- 1 Brieftasche mit Einteilung und Verschluss -95
- 1 Verlängerungstasche, Wachs- tuch mit Bügel -95
- 1 Reisehandtasche, Segeltuch -95
- 1 doppelseitige Wachs- tuch- Schul- mappe -95
- 1 Blusen-Reisekarton mit Leder- riemen -95
- 1 Musikmappe mit Griff -95
- 1 Mädchen- oder Knaben-Schul- ranzen -95
- 1 Rucksack mit Vortasche, Jagd- tuch, mit Riemen -95

Haushalt III. Etage.



- 1 Ofenschirm, fein lackiert, mit mod. Decor, wie Abb. 2.95
- 1 Sprinform, 26 cm, gute Qualität -95
- 1 große Puddingform -95
- 1 Wandkaffeemühle, prima geschmied. Werk 2.95
- 1 app. Waschgarnitur ff. Dessins, 5 Teile 2.95
- 1 ovale Brotkapsel, ff. lackiert -95
- 1 Bügelbrett, bezog. -95
- 1 Bierservice -95

Lederwaren Im Parterre.

- 1 Damen-Moirehandtasche -95
- 1 Linocrusta-Papierkorb, ca. 36 cm hoch -95
- 1 gefüllter Nähbeutel -95
- 1 Schreibmappe, Lacktuch mit Metalleinfassung -95
- 1 eleg. Damenhandtasche, mod. Form 1.95
- 1 guter Mädchen- oder Knaben- Schulranzen 1.95
- 1 eleg. Lederbrieftasche mit Innen- verschluss 1.95
- 1 Damengürtel, Hochflorsamt, m. Stahlschließe 1.95
- 1 apertes Herren- oder Damen- Portemonnaie 1.95
- 1 eleg. Damen-Besuchtasche, Lederauführung 1.95
- 1 Blusen-Reisekarton mit Metall- einfassung und Lederriemen 1.95
- 1 aparter Gold- oder Silberfrisegürtel mit schöner Schließe 1.95
- 1 schöner Linocrusta-Papierkorb, ca. 42 cm hoch 1.95
- 1 Portemonnaie und 1 Lederbrief- tasche 1.95
- 1 großes Photographie-Album, moderne Pressung 2.95
- 1 Leder-Aktenmappe mit Schloß Wasche-Versandsack mit Dop- pelschloß und Ledergriff 2.95
- 1 Damen-Handtasche, Leder, moderne Kodakform 2.95
- 1 Japan-Stulpkoffer mit Leder- ecken und Riemen 2.95
- 1 prima Rucksack mit prima Leder- riemen und Vortasche 2.95
- 1 eleg. Perlhanttasche mit Behang 2.95
- 1 großer Linocrusta-Papierkorb 2.95
- 1 eleg. Lederbrieftasche mit Ein- teilung 2.95
- 1 Nähbeutel, Wildleder imit. mit reicher Einrichtung 2.95

Diverse Artikel

- 1 Haussegen mit pol. Rahmen -95
- 1 Spiegel mit modern. Rahmen -95
- 1 modernes Bild -95
- 1 Tortenplatte -95
- 1 Menage, dreiteilig -95
- 1 aparter Messing-Lencher mit Kerze -95
- 2 aparte Vasen „Fayence“ -95
- 1 Blumenampel mit Kette -95
- 1 Garnitur Vasen (2 Vasen und 1 Jardiniere) -95
- 1 Zeitungshalter mit Holzrückwand mit Angabe der Wochentage -95
- 1 Löffelblech m. Schaum-, Schöpf- löffel u. Backschaufel 1.95
- 3 Kochtopfe mit Deckel, 12, 16, 18 cm 1.95
- 1 Teigschüssel, 44 cm 1.95
- 1 ovale Wanne, verzinkt, 52 cm 1.95
- 1 Waschtisch, verzinkt, 34 cm 1.95
- 1 Kehrreimer, verzinkt, 26 cm 1.95
- 1 großes Nudelbrett 1.95
- 1 solider Küchenhocker 1.95
- 1 Wirtschaftswage, „erstklassig. Fabrikat“ 1.95
- 1 moderne Tortenplatte, ff. de- koriert 1.95
- 1 moderner Kohlenkasten, ff. de- koriert 1.95
- 1 Waschbrett mit Kunststein- einlage 1.95
- 1 Armkorb, solid gearbeitet 1.95
- 1 Brotkapsel, ff. dekoriert, oval oder rund 1.95
- 1 Kleider- und Hutbürste mit Wandbrett 1.95
- 1 guter Roßhaarbesen 1.95
- 1 Parkettbohner 1.95
- 1 Buttermaschine, 2 Liter 1.95
- 1 Fleischmaschine „Entreprise“ 2.95
- 1 Ofenschirm mit apertem Dekor 2.95
- 1 apart. Kohlenkasten, vernick. Griff, „gute Qualität“ 2.95
- 1 moderner Ofenvorsetzer 2.95
- 1 Bettflasche, vernickelt 2.95
- 1 Kohlenbügeleisen, vernickelt 2.95
- 1 Küchenstuhl, sol. gearbeitet 2.95
- 1 Handtuchständer, hell o. dunkl 2.95
- 1 Wäschetrockner z. Stellen 2.95
- 3 emallierte Kochtopfe mit Deckel, 18, 20, 22 cm 2.95
- 1 Parkettbohner 2.95
- 1 viereckiger Waschkorb 2.95
- 1 ovale Wanne, verzinkt, 65 cm 2.95
- 1 Waschtisch, verzinkt, 42 cm 2.95
- 6 Paar Messer und Gabeln, „Sol- inger Fabrikat“ 2.95
- 1 Dtd. Messer, „Solinger Fabri- kat“ 2.95
- 1 Waschtisch, „zusammen- klappbar“ 2.95
- 1 Bauernstisch mit graviert. Platte 2.95
- 1 Fleischtopf mit Deckel, 18 cm -95
- 1 Nudelpfanne, 20 cm -95
- 1 Gaskochtopf mit Deckel, 16 cm -95
- 1 Kasserolle mit Stiel, 18 cm -95
- 1 Suppenschüssel, 20 cm -95
- 1 Durchschlag, 18 cm -95
- 1 Schüssel, rund, 32 cm -95
- je 1 Schaum- und Schöpfelöffel und Backschaufel -95
- 1 Milchtopf, 14 cm -95
- 1 Konsole mit 1/2 Liter-Maß -95
- 1 Omelettepfanne, 24 cm -95
- 1 Wasserschöpfer, 14 cm, mit Stiel -95
- 1 konisches Milchsieb, 16 cm -95
- 1 Milchkoher, 14 cm -95
- 1 Wasserkessel -95
- 1 Schaumlöffel, 13 cm -95
- 1 Waschtisch, verzinkt, 23 cm -95
- 1 gußeiserner Bräter, 24 cm -95
- 1 Spirituskocher, für 2 Töpfe pas- send -95
- 1 Frucht- oder Kartoffelpresse -95
- 1 Waschleine, gekloppt, 25 Mtr. -95
- 1 Markttasche, gute Qualität -95
- 1 Bücherbrett -95
- 1 Küchenlampe m. Spiegelblende -95
- 10 Stück Drahtkleiderbügel -95
- 10 versilberte Messerbanke -95
- 1 Mausefalle „von selbst auf- stellend“ -95

Diverse Artikel

Damen- und Kinder-Konfektion

95, 1.95, 2.95

- Blusen aus Barchent, viele Farben;
- Matinée aus baumw. Mousseline
- Jupon aus gestreift Leinen- Imitation;
- Kinderkleid aus gut. Barchent;
- Knabenhosen für 2-10 Jahre
- Blusen aus gutem Barchent, Matines aus Welliné, viele Farben;
- Jupon aus tuhartigem Stoff;
- Kinderkleid in diversen Stoffen;
- Russenkittel, reine Wolle;
- Knabenhosen in grau und blau
- Bluse aus reinwoll. Popeline, viele Farben;
- Bluse aus Tullstoff, hübsche Machart;
- Jupon aus Wintertuch, v. Farb. Kinderkleid a. Cheviot m. Volant;
- Knabenpyjack, bl., warm gefutt. Mädchen-Mäntel aus englisch gemusterten Stoffen;

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. — Fahrstühle durch alle Etagen.

KNOPFS Serientage 95 1.95 2.95 Die beste Einkaufs- gelegenheit des Jahres

Kleiderstoffe

Im Parterre.

- Blusenflanelle, reine Wolle Mtr. -95
- Schotten, doppelreit, f. Blusen und Kinderkleider . . . Mtr. -95
- Cheviot, reine Wolle, schwarz u. farbig. . . Mtr. -95
- Wollbatist, reine Wolle, 90-110 cm breit . . . Mtr. -95
- Mousseline, reine Wolle, ca. 80 cm breit . . . Mtr. -95
- Schwarz Panama, 100 cm breit, prakt. Qualität . . . Mtr. -95
- Hauskleiderstoffe, ca. 90 cm br., schwere Qualität . . . Mtr. -95
- Elegante Blusenstreifen, hell u. dunkel . . . Mtr. 1.95
- Crepingle, reine Wolle, mod. Farben. . . Mtr. 1.95
- Popeline, ca. 110 cm br., reine Wolle . . . Mtr. 1.95
- Kostümst., 130 cm n. engl. Art Mtr. 1.95
- Nadelstreifen, r. Wolle 110 cm, Mtr. 1.95
- Loden, 130 cm br., reine Wolle Mtr. 1.95
- Schotten, reine Wolle, aparte Farbenstellungen . . . Mtr. 1.95
- Kostümstoffe, 130 cm br., mod. Gewebe . . . Mtr. 2.95
- Kostüm-Cheviot, 130 cm, dauerhafte Qualität . . . Mtr. 2.95
- Nadelstreifen, 130 cm, in Cheviot u. Kammgarnbindungen Mtr. 2.95
- Kleider-Alpaca, ca. 110 cm, seidenglanzende Qualität . Mtr. 2.95
- Kammgarn, 130 cm, schw. und marine . . . Mtr. 2.95
- 6 Mtr. Hauskleiderstoffe, doppeltbreit . . . Mtr. 2.95
- 2 Mtr. Serge, 110 cm br., r. Wolle 2.95



Mode-waren

- Plisse-Kragen in Spitze, Tüll, Voile und farb. Seide . . . St. -95
- Plisse-Kragen in Tüll . . . St. -95
- Blusen-Garnitur in Plisse . . . St. -95
- Spachtel-Blusen-Kragen . . . St. -95
- Spachtel-Blusen-Kragen . . . St. -95
- Stückerei-Blusen-Kragen 3 St. -95
- Tüllpassen mit Stehkragen oder Rivierartische . . . St. -95
- Spachtel-Jackettkragen . . . St. -95
- Jabots in Tüll und Batist . . . St. -95
- Tüllkragen in Kunstseide, bunt gestickt . . . St. -95
- Kinderkragen in Pique und -Etamine . . . St. -95
- Kinder-Garnituren in Pique und Etamine . . . St. -95
- Plisse-Kragen in Tüll, Spitze und farbiger Seide . . . St. 1.95
- Blusen-Garnitur mit Plisse . . . St. 1.95
- Sammetkragen, bunt gestickt, saubere Ausführung . . . St. 1.95
- Jackett-Spachtelkragen . . . St. 1.95
- Plisse-Kragen in Spitze, farbiger Seide mit Tüll . . . St. 2.95
- Blusen-Garnitur mit Plisse . . . St. 2.95
- Jackett-Spachtelkragen . . . St. 2.95

Ein großer Posten **Seidenstoff-Reste und Abschnitte** ganz bedeutend ermäßigt, jetzt durchweg Mtr. 2.95 1.95 -95

Kurzwaren

- 24 Dtzd. Druckknöpfe, gar. rostfr. -95
- 12 Dtzd. Druckknöpfe, gar. rostfr. mit Spar-Coupon . . . -95
- 8 Dtzd. Druckknöpfe Ia. Qualit. -95
- 3 Dtzd. Perlmutterknöpfe . . . -95
- 4 Dtzd. Perlmutterknöpfe . . . -95
- 12 Dtzd. Perlmutterknöpfe . . . -95
- 8 Dtzd. Wäscheknöpfe . . . -95
- 8 Dtzd. Spiral-Kragenstützen -95
- 24 Dtzd. Celluloid-Kragenstützen -95
- 12 Dtzd. Eisengarn-Schuhmstel -95
- 18 Paar Maceo-Schuhmstel . . . -95
- 3 Paar Armblätter in diversen Ausführungen . . . -95
- 2 Paar Armblätter in diversen Ausführungen . . . -95
- 3 Paar Damen-Strumpfhalter aus Gurt- und Rüschengummi . . -95
- 2 Paar Damen-Strumpfhalter aus Gurt- und Rüschengummi . . -95
- 1 Paar Damen-Strumpfhalter aus Gurt- und Rüschengummi . . -95
- 12 Dtzd. Patent-Hosenknöpfe . -95
- 12 Mtr. Schutzresse . . . -95
- 10 Mtr. Wachstuchspitze . . . -95
- 6 Stück Nahtband, weiß, schwarz und farbig . . . -95
- 2 1/2 Dtzd. Wäschebandschließen u. 10 Mtr. Wäschebindeband zus. 1.95
- 4 Paar Schweißblätter . . . 1.95

Samt u. Seide

Im Parterre.

- Crepedechine-Ersatz, r. Seide Mtr. -95
- Schotten, reine Seide, i. schönen Farbenstellungen . . . Mtr. -95
- Tussah faconne, Punkt- und Streifenmuster . . . Mtr. -95
- Tussahuni f. Blusen u. Kleider Mtr. -95
- Japon, reine Seide, ca. 60 cm, großes Farbensortiment. Mtr. -95
- Taffet, reine Seide, schwarz Mtr. -95
- Velvet für Putz und Besatzzw. in vielen Farben . . . Mtr. -95
- Messaline, reine Seide, in vielen Modelfarben . . . Mtr. 1.95
- Foulard, mod. Muster, ganz bedeutend ermäßigt . . . Mtr. 1.95
- Paillette raye, eleg. Blusenstreif. Mtr. 1.95
- Messaline, reine Seide, schw. weiß gestreift . . . Mtr. 1.95
- Schotten, reine Seide, m. Satin-streifen . . . Mtr. 1.95
- Schantungseide, ca. 80 cm br. Mtr. 1.95
- Cöper Velvet, schwarz und marine, florist . . . Mtr. 1.95
- Cordsamt, ca. 70 cm, dauerhafte Qualität . . . Mtr. 1.95
- Foulard, reine Seide, eleg. Futuristenmuster . . . Mtr. 2.95
- Foulard, Orig. Französisch Mtr. 2.95
- Elegante Blusenstoffe, ap. Neulichen . . . Mtr. 2.95
- Foulard, 100 cm breit, französ. Fabrikat . . . Mtr. 2.95
- Schotten, reine Seide, für eleg. Blusen . . . Mtr. 2.95
- Cöper-Velvet in dunkl. Kleiderfarben . . . Mtr. 2.95

1 Frottier-Badetuch gute Qualität, 100/100 cm groß, 95 95
Frottierhandtuch 1, 2 oder 3 Stück 95 95

Große Posten weiße Kinderwäsche, wie Hemden, Hosen, Röckchen besserer Qualität 95 95

4 Stück Jäckchen 95 95
2 Hemdchen, 2 Jäckchen, 2 Binden zus. 95 95

2 eleg. Jäckchen und 1 Paar Armbändchen 95 95

Badetücher für Erwachsene 100/150 125/160 1.95 2.95

Damenwäsche

Taghemd Serie III, Ia. Stoff 2.95



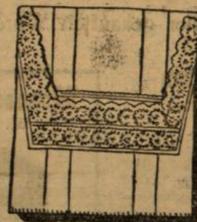
Taghemd Serie III 2.95



Taghemd Serie I -95



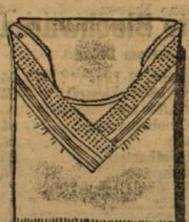
Taghemd Serie II 1.95



Nachthemd mit Rumpfstückerei 2.95



Taghemd solide Qualität 1.95



Damen-Taghemden
Damen-Beinkleider
Damen-Jacken

Damen-Röcke
Damen-Nachthemden
Herren-Nachthemden

Serie I, II, III aus soliden, starken u. feinfädigen Stoffen, gute Fabrikate, in div. Ausführungen mit feston. Stickereien od. Handstickerei u. Seidenband, garn, je nach Serie.

Serie I 95 95
Serie II 1.95 1.95
Serie III 2.95 2.95

In Serie II und III bieten wir Hervorragendes!

Untertaillen mit Stickerei 2 Stück 95 95 1 Stück 95 95 1.95 2.95

Baumwollwaren

Im Parterre.

- Bett-damast, weiß, 130 cm br. Mtr. -95
 - Halbleinen, 150 cm breit. Mtr. -95
 - Cretonne, ca. 160 cm breit Mtr. -95
 - Bettsatin, 130 cm, gr. Muster- auswahl . . . Mtr. -95
 - 1/2 Dtzd. Gläsertücher, ges. u. gebändert . . . -95
 - 3 Mtr. Cretonne, 80 cm breit . -95
 - 3 Mtr. Gerstenkornhandtuchst. mit bunter Kante . . . -95
 - 2 Mtr. Negligébibber, schöne Must. -95
 - 2 Mtr. Flockcöper, gut. Qual. -95
 - 1 1/2 Mtr. Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm . . . -95
 - Kissenbezüge, weiß, festoniert St. -95
 - Kissenbezüge mit imit. Klöppel- ein-sätzen . . . St. -95
 - Kissenbezüge m. Stickereieins. St. -95
 - Kissenbezüge mit imit. Klöp- pel- ecken . . . St. -95
 - Kissenbezüge aus prima buntem Bettsatin . . . St. -95
 - Kissenbezüge aus pr. Cretonne, w. -95
 - 1/2 Dtzd. Topflappen, 1/2 Dtzd. Staubtücher, zusammen . . -95
- Ein großer Posten **Reste und Abschnitte** in Sportflanelle, Velour, Schürzen- stoffe, Hemdenflanelle, Cretonne etc. 1 1/2 bis 4 Meter, jetzt durch- weg jeder Koupon . . . 95 95
- Kleidervelour, schöne Dessins, 2 1/2 Mtr. -95
 - Unterrockbibber, schwere Qual., 2 Mtr. -95
 - Kissenbezüge, handfestoniert, Ia. Cretonne St. 1.95

- Kissenbezüge m. reinl. Maschinen- klöppel-einsätzen . . . St. 1.95
- Kissenbezüge m. eleg. Stickerei- ein-sätzen . . . St. 1.95
- Paradekissen m. Stickereieins. und Volant . . . St. 1.95
- Paradekissen m. imit. Klöppel- ein-satz und Volant . . . St. 1.95
- 3 1/4 Mtr. prima Bettsatin, aus- reichend f. 2 Kissen . . . 1.95
- Paradekissen m. eleg. Sticker- und Hohlsäumen . . . St. 1.95
- Unterbettücher, Cretonne, ca. 160/225 . . . St. 1.95
- Unterbettücher, halbleinen, 150/225 . . . St. 1.95
- Jacquard-Tischtücher, halblein. 110/150 . . . St. 1.95
- Servietten, dazu passend, 60/60 1/2 Dtzd. 1.95
- 1/2 Dtzd. Paradehandtücher aus pr. Gerstenkorn m. Hohls. . 1.95
- Oberbettücher, gebogt, aus gut. Cretonne, 160/250 . . . St. 2.95
- Oberbettücher, 160/250, m. imit. Klöppel-spitzen . . . St. 2.95
- Oberbettücher, 160/250, m. Stik- kerei-spitzen . . . St. 2.95
- Unterbettücher, Ia. Halbleinen 160/225 . . . St. 2.95
- Damastbezug, weiß, 130/180 St. 2.95
- Bettbezug aus buntem Bett- satin, 130/180 . . . St. 2.95
- Paradekissen m. imit. Klöppel- ein-satz u. Volant . . . St. 2.95
- Paradekissen m. eleg. Stickerei- ein-sätzen u. Volant . . . St. 2.95
- Jacquard-Tischtücher, Ia. Halb- leinen, 130/130 . . . St. 2.95
- Servietten, reinl., 60/60 1/2 Dtzd. 2.95
- 1/2 Dtzd. Drellhandtücher, grau, prim. Halbleinen, 48/100 . . 2.95
- 1/2 Dtzd. Gerstenkornhandtüch., 48/100, ges. und geb. . . . 2.95

1 Molton-Wickeldecke und 1 Gummi-Einlage 95 95
2 Molton-Wickeldecken 95 95

2 Windeln und 1 Molton-Einlage 95 95
4 Molton-Deckchen 95 95

3 Molton-Binden und 3 Stoff-Binden 95 95
3 gestrickte Jäckchen und 3 Hemdchen 95 95

2 elegante Jäckchen und 1 Armbändchen 95 95
6 Erstlingshemdchen 95 95

1 Pique-Röckchen, festoniert 95 95
1 Laufröckchen m. farb. best. 95 95

Tragröckchen, festoniert m. Seidenband 1.95
Überjäckchen, gestr. u. Lammfell, imit. 1.95
Garnitur, 1 schwere Molton-Wickeldecke und Wickelband 1.95

Taschentücher

Im Parterre.

- Linontücher, weiß, Dtzd. -95
- Linontücher, gebrauchsf., 1/2 Dtzd. -95
- Damen-Seidenbatisttücher, bunt- kantig . . . 1/2 Dtzd. -95
- Damen-Seidenbatist., w. 1/2 Dtzd. -95
- 1/4 Dtzd. Herrenbatisttücher m. bunter Kante . . . -95
- 1/4 Dtzd. Herren-Zephirtücher mit schönen Kanten . . . -95
- Buchstabentücher, Batist mit Hohlsaum . . . 1/2 Dtzd. -95
- Batisttüch., rein Lein., m. Schwei- zer Stickerei, i. Kart. 1/2 Dtzd. -95
- Batisttücher m. eleg. Feston- stickerei . . . 2 St. -95
- Leinenbatisttücher mit apart. Schweizer Stickerei . . St. -95
- Kindertücher, Linon mit bunt. Kante . . . Dtzd. -95
- Bildertücher, viele Muster Dtzd. -95
- Kindert., bunt, imit. Lein. Dtzd. -95
- Herrentücher, Ia. Croise 3 St. -95
- Herrentücher, bunt, imit. Lein- en . . . 1/2 Dtzd. -95
- R. Leinen, echt Madeira, Stik. St. -95
- Reinl. Taschentücher, w. 1/2 Dtzd. 1.95
- Buchstaben-, gebrauchsf., 1/2 Dtzd. 1.95
- Damen-Batisttücher m. Schw. Med.-Stickerei . . . 1/2 Dtzd. 1.95
- Herren-Seidenbatisttücher mit bunter Kante . . . 1/2 Dtzd. 1.95
- 1/4 Dtzd. Schweizer Stickerei- tücher im Karton . . . 1.95
- Buchstabentücher f. Herren m. handgest. Buchst. . 1/2 Dtzd. 2.95
- Batisttücher, rein Leinen, mit Appenz. Handstick. 1/2 Dtzd. 2.95
- Herren-Batisttücher m. bunter Atlaskante . . . 1/2 Dtzd. 2.95
- Herrentücher, rein Leinen 1/2 Dtzd. 2.95

Spitzen

- Plisse in Batist und Tüll, weiß, eoru, 1, 1 1/2, 2, 4 Mtr. -95
- Spitzen, für Plisse passend, 1 1/2, 2, 3, 4, 5 Mtr. . . . -95
- Maschinen-Leinen-Klöppel- ein-sätze und Spitzen 12, 8, 6, 4, 2 1/2 Mtr. -95
- Tüllstoffe in schwarz, weiß und creme Mtr. -95
- Handklöppel-Ecken . . . St. -95
- Maschinen-Klöppel-Ecken 4 St. -95
- Stickerei-Kissen-Ecken 2 St. -95
- Madeira-Handstickerei-Passen St. -95
- Kisseneinsätze mit Schrift 5 St. -95
- Bandfeston, Stück à 10 Mtr. St. -95
- Wäschebörthen, 2 St. à 10 Mtr. 2 St. -95
- Madapolam-Doppelst.-Feston Coup- on à 4 1/2 Mtr., pr. Qual. Coup. -95
- Madapolam-Doppelstoff-Feston 2 Coup. -95
- Madapolam-Stickerei-Einsätze u. Spitzen, Coupon à 4 1/2 Mtr. Cp. -95
- Handklöppel-Halb- und Voll- kissen St. 1.95
- Madeira-Handstickerei, Hem- den-Passen St. 1.95
- Madapolame-Stickerei-Einsätze und Spitzen, Coup. à 4 1/2 Mtr. Coup. 1.95
- Naturell-Stick.-Einsätze u. Spitz., Coupon à 4,10 Mtr. Coupon 1.95
- Unterrock-Stickereien, Coupon à 4 1/2 Mtr. Coup. 1.95
- Handklöppel-Halb- und Voll- kissen St. 2.95
- Unterrock-Stickerei, Coupon à 4 1/2 Mtr. Coup. 2.95
- Unterrock-Stickerei-Volants, 2 1/4 Mtr. Coup. 2.95
- Madapolame-Stickerei-Einsätze u. Spitzen, Coupon à 4 1/2 Mtr. Coup. 2.95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. — Fahrstühle durch alle Etagen.

KNOPF'S Serientage 95 1.95 2.95 Die beste Einkaufs- gelegenheit des Jahres

Handschuhe

Im Parterre.

- 2 Paar Damen-Trikothandschuhe schwarz u. bunt, gute Qualität 2 Knöpfe 1.95
- 2 Paar Damen-Strickhandschuhe, reine Wolle, weiß bunt u. schw. 1.95
- 1 Paar Damen-Trikothandschuhe mit. Schwedisch Leder, mit Futter, schöne Farben 1.95
- 1 Paar Damen-Trikothandschuhe mit. Waschleder, buntes Futter schwarz und farbig 1.95
- 1 Paar Damen-Trikothandschuhe naturgelb und weiß 1.95
- 1 Paar Damen-Strickhandschuhe Wolle m. Glanzg., weiß u. bunt 1.95
- 1 Paar Damen-Strickhandschuhe r. Wolle, farb., schwarz u. weiß 1.95
- 1 Paar Damen-Rundstuhlschuhe, fein gestrickt, bunt 1.95
- 1 Paar Herren-Trikothandschuhe mit. Lederfutter 1.95
- 1 Paar Herren-Trikothandschuhe mit warmem Futter 1.95
- 1 Paar Herren-Strickhandschuhe reine Wolle, farbig u. schwarz 1.95
- 3 Paar Kinder-Strickhandschuhe bis Größe 5, bunt gemustert 1.95
- 2 Paar Kinder-Strickhandschuhe weiß und bunt 1.95
- 2 Paar Militär-Handschuhe, weiß 1.95
- 1 Paar Damen-Halbseiden-Handschuhe, prima Qual., eleg. Farb. aparte 1.95
- 1 Paar Damen-Handschuhe, fein aparte Farben und schwarz 1.95
- 1 Paar Herren-Handschuhe, imit. Wildled., fein gef., erste Marke 1.95

Wollwaren

Im Parterre.

- Kinder-Häubchen, gestrickt, weiß und farbig 1.95
- Kinder-Häubchen, imit. Lammf. Kinder-Mützen, gestrickt und gehäkelt, weiß u. farbig 1.95
- Mädchen-Mützen, aus Dochtwolle gehäkelt, schöne Farben 1.95
- Knaben- und Schuler-Mützen mit breit. Umschl., gerauhte Stoffe 1.95
- Mädchen-Hauben aus Filztuch, warm gefüttert 1.95
- Damen-Umschlagtuch mit Fransen, schön karierte Stoffe 1.95
- Wollshawls, weiß, schwarz und bunt, völlig breit 1.95
- Eisgarnshawls, weiß, schöne Must. Eisgarn Tuch, dreieckig, weiß und schwarz 1.95
- Wolltuch, 3 eckig, f. ält. Damen Damen-Serviteurs (Brustschützer) Wolle - 95, Baumwolle 2 St. 1.95
- Halstuch, kariert, reine Wolle 1.95
- Damenweste, schwarz, 2:2 gestr. 1.95

Unsere 4 Konsummarken

während der Serientage zu Ausnahmepreisen!

- Schwanenwolle, 4- u. 5 fach, schwarz und meliert, 1/2 kg 2.75, 100 gr 58
- Reine Kamuwolle, 4- u. 5 fach, schwarz, farbig u. meliert, 1/2 kg 3.40, 100 gr 72
- Sportwolle, in mod. Farben, 1/2 kg 3.95, 100 gr 82
- Mützenwolle, in mod. Sportfarben, 100 gr 90



Kinder-Mützen, wie Abbildung 95



Damenweste, 95



Mädchen-Mützen, alle Farben 95



Herrenwesten, gestrickt, 1.95

Wollwaren

Im Parterre.

- Eisfell-Hauben für Mädchen, weiß, rot, blau, mit schönen Garnierungen 1.95
- Samt-Hauben für Mädchen, eleg. Ausführungen 1.95
- Herrenweste (Kittel), gestrickt, braun 1.95
- Damenweste, gestrickt, weiches Material 1.95
- Damen-Plaid mit Fransen, schöne Dessins 1.95
- Trikotkopfschal, dunkle Farben 1.95
- Eleg. Schals aus durchbrochenem, weiß und schwarzen Geweben 1.95
- Velour-Damen-Plaid, aparte Farbenstellungen 2.95
- Chenille-Schals, schwarz, mit Fransen 2.95
- Seidenschals, schwere Qualitäten moderne Farbensortimente 2.95
- Kunstseidene Schals, für Gesellschaften besonders geeignet 2.95
- Herrenwesten, gestrickt, mit u. ohne Kragen 2.95
- Damen-Bolero-Jäckchen, schwarz gestrickt 2.95

Sweaters

- Sweater für Knaben und Mädchen, starke Winterqualit., versch. Größen u. Farben 1.95
- Sweater für Knaben und Mädchen, Wolle plattiert, gute solide Qual., schöne Farbensort. 1.95
- Sweater-Anzüge (Sweater und Höschen), starke Qualitäten in schönen Farben 2.95

Strümpfe

Im Parterre.

- 2 Paar Frauenstrümpfe, schw., Wolle, plattiert, deutsch lang zusammen 1.95
- 1 Paar Frauenstrümpfe, schw., 2:2 gestrickt, reine Wolle 1.95
- 1 Paar Damenstrümpfe, schwer plattiert, gewebt, schwarz, engl. lang 1.95
- 1 Paar Damenstrümpfe, schw., reine Wolle, gewebt, engl. lang 1.95
- 1 Paar Damenstrümpfe, schw., mit modernem Zwickel, engl. lang 1.95
- 2 Paar Kinderstrümpfe, Wolle, plattiert, schwarz und braun, bis 7 Jahre, zusammen 1.95
- 1 Paar Kinderstrümpfe, Wolle, plattiert, schwere Qual., von 8-14 Jahre 1.95
- 3 Paar Herrensocken, meliert, m. Schaft, zusammen 1.95
- 2 Paar Herrensocken, Wolle, plattiert, grau, mit Schaft, zus. 1.95
- 1 Paar Herrensocken, reine Wolle, gestrickt, grau 1.95
- 3 Paar Schweißsocken, meliert, zusammen 1.95
- 1 Paar Herrensocken, reine Wolle, schwarz, gewebt 1.95
- 1 Paar Herrensocken, feinfarbig, reine Wolle, gewebt 1.95
- 2 Paar Vorfüße, reine Wolle, schw. und braun, zusammen 1.95
- 1 Paar Sportstutzen m. Umschlag eleg. Muster 1.95
- Damen-Fantasiestrümpfe, reine Wolle, aparte Farben und Must. 1.95

Herren-

Im Parterre.

- 6 Stück schmale Binder, halbseide, schöne Farben 1.95
- 6 Stück breite offene Binder in modernen Farben 1.95
- 3 Selbstbinder, offene breite Form, Streifen-Muster und andere schöne Dessins, zusammen 1.95
- 2 Selbstbinder, offene breite Form, neue mod. Farben, zus. 1.95
- 1 Selbstbinder, offene breite Form oder amerikanische schmale Form, letzte Neuheit in ausgewählten Dessins 1.95
- 3 Regattes oder Schleifen mit Band od. Schild, hübsche Muster, zusammen 1.95
- 2 Regattes oder Schleifen mit Band od. Schild, hübsche Muster, zusammen 1.95
- 1 Regattes od. Schleife m. Band od. Schild, hervorrang. sch. Must., gute Ausstattung., mod. Fassons 1.95
- Herren-Kragen mit mod. Ecken, 4fach, vorz. Qual. in versch. Höhen 2 od. 3 St. 1.95
- Herren-Kragen m. leicht angelegener Ecke, 4fach, bew. Fabr., in versch. Höhen 2 oder 3 St. 1.95



Herren-Kragen, am Form, sehr modern u. bequem 2 St. 1.95

- 1 Regenschirm f. Damen u. Herr., Halbs., m. kl. Fabrikationsfehlern 1.95

- 1 Regenschirm für Herren u. Damen 1.95

- Herren-Hüte, weich, rauhh. neueste Form., versch. Farben 1.95

- Damenstrümpfe reine Wolle mit bestickt, Fußplatt 1.95

Artikel

Im Parterre.

- Kragenschoner, gestrickt mit Franse, weiß oder farbig 1 od. 2 St. 1.95
- Weißer Oberhemden mit glattem Einsatz, unsortierte Weiten 1.95
- Herrenhüte, weich, rauhaarig, imit. Velour und andere Arten, mod. Farben und Formen 1.95
- Kragenschoner, fein gestr. Kunstseide m. Franse, weiß oder farbig 1.95
- 1 Sport-Mütze, Stoff, engl. Art mit seid. Futter u. Riegel 1.95
- Oberhemden, weiß mit Piquefalteneinsatz oder mit eleg. Satinstreifeneinsatz, guter Rumpfstoff 2.95
- Oberhemden, farbig mit festen Manschetten, kleine mod. Dessins u. Streifenmuster 2.95
- Regenschirme für Herren oder Damen, Halbseide mit seid. Futter, eleg. Krücken 2.95
- Regenschirme, reine Seide, mit kleinen Fabrikationsfehlern 2.95
- 1 Herren-Weste, tadelloser Sitz, gute Konfektion 2.95
- 1 Herrenhut, schw., steif, mit Atlasfutter, chic Form 2.95

Gamaschen

Im Parterre.

- 1 Paar Kinder-Strickgamaschen, weiß, bis Größe 2 1.95
- 1 Paar Kinder-Trikotgamaschen, versch. Farben, bis Größe 2 1.95
- 1 Paar Damen-Tuch-Gamaschen mit Schließen, moderne Farb. 2.95
- 1 Paar Herren-Stiefel-Gamaschen, schwarz und farbig, 1 Paar Damen-Stiefel-Gamaschen, schwarz und farbig, zusammen 2.95

Glacé-Handschuhe

Im Parterre.

- 1 Paar Damen-Glacé- od. Suede-Handschiue 1.95
- 1 Paar Damen-Lammleder- oder Suede-Handschiue, gute Qual. 1.95
- 1 Paar Herren-Schwedischleder-Handschiue, schöne Farben 1.95
- 1 Paar Damen-Mocha-Handschiue, aparte Farben 2.95
- 1 Paar Herren-Nappa-Handschiue, starkes Leder, rotbraun 2.95
- 1 Paar Herren-Waschleder-Handschiue, prima Qualit., braun und grau 2.95

Handarbeiten

II. Stock.



- 1 Decke, 60/60, russ. Halbl., vorgez., wie Abbildung 1.95
- 1 Ueberhandtuch und 1 Nachtschischdeckchen, vorgez., zus. 1.95
- 1 Küchen-Handtuch, vorgez., mit Jacquardborte 1.95
- 1 Wäschebeutel, vorgez., mit Spitze garniert 1.95
- 1 Waschtischgarnitur, 5 teilig, vorgez. 1.95
- 1 Küchen-Wandschoner, vorgez. 1.95
- 1 Klammerschürze, vorgez. 1.95
- 1 Bettwandschoner (Aidastoff) vorgez. 1.95
- 1 Läufer, russ. Halbl., vorgez. 1.95
- 1 Kissen, russ. Halbl., m. Franse garniert, vorgez. 1.95
- 2 Läufer, weiß, reich mit Spitzen garniert 1.95
- 1 fertiger Läufer u. 2 Schoner zusammen 1.95
- 1 Kissen, russ. Halbl., angef. m. Material 1.95
- 1 Decke, 60/60, russ. Halbl., angef. m. Material 1.95
- 1 Kommodendecke, Aidastoff, angef. m. Material 1.95
- 1 Läufer, angef. m. Material 1.95

Trikotwäsche

Im Parterre.

- Herren-Trikothemd, Vorder-schluß 1.95
- Herren-Trikothose, kräftige Winterqualität 1.95
- Herren-Trikotjacke, alle Gr. 1.95
- Damen-Trikotjacke m. Spitzenbesatz 1.95
- Damen-Untertaille, stark. Trik. 1.95
- Damen-Untertaille m. warmen Futter 1.95
- Damen-Hemd hose, weiß gestrickt 1.95
- Damen-Direktoirehose, ausgeb., viele Farben 1.95
- Kinder-Anzug (Hose m. Leib), Länge 60-80 cm, guter Trik. 1.95
- Kinder-Anzug (Hose m. Leib), Länge 75-100 cm, farb. Trik. 1.95
- Kinder-Anzug (Hose m. Leib), 60-80 cm, warm gefüttert 1.95
- Knaben-Trikothemd, normalf. 1.95
- Knaben-Trikothose oder Jacke, gute Qualität 1.95
- Knaben-Turnerhemd, weiß 1.95
- Herren-Normalhemd, stark wollhaltig 1.95
- Herren-Normalhose, wollgem., solide Qualität 1.95
- Herren-Normaljacke, schwerer, guter Normaltrikot 1.95
- Herren-Einsatzhemd, Normalstoff mit weißem schönen Piqueinsatz 1.95
- Herren-Einsatzhemd, weißer Rumpfstoff mit hellem eleg. Piqueinsatz 1.95
- Herren-Futterhosen, braun und grau, m. schwer. Winterfutt. 1.95

- Damen-Beinkleider, guter Normalstoff, offen 1.95

- Damen-Direktoirehosen mit warmen, angewebten Futter u. Bandschleife, alle Farben 1.95

- Damen-Direktoirehosen mit Seidenglanz und Bandschleife, in feinen Farben 1.95

- Damen-Hemd hose, weiß gestrickt, mit imit. Häkelp. 1.95

- Damen-Reformhosen, marineblau, gute Winterqual. 2.95

- Herren-Garnituren, Jacke und gleichfarbige Hose, in feinen Farben 2.95

- Mädchen-Reformhose, marineblau, bis Gr. 55, zwei Paar 2.95

Schuhwaren

I. Etage.

- 4 große Glasdosen Schuhereme gute Qualität 1.95
- 4 Dosen Schuhereme „Fridolin“ 1.95
- 4 Paar runde Damen-Gummiabsätze 1.95
- 2 Paar runde Herren-Gummiabsätze 1.95
- Auf Tischen ausgelegt
- Ueber 1000 Paar Hausschuhe und Schlappen für Damen Herren und Kinder in Filztuch, Plüsch, Samt, Stramin und imit. Kamelhaarstoff, in verschiedenen Ausführungen zum Ausuchen Paar 95
- 1 Paar weiße Turnschuhe, 36-46 1.95
- 1 Paar Babystiefel, Leder, Filz oder imit. Kamelhaar 1.95
- 1 Paar Filz-Schnallenstiefel, Filz- u. Ledersohlen, 22-29 1.95
- 1 Paar imit. Kamelhaarstoffschuhe, Filz- und Ledersohle Größe 25-35 1.95
- 1 Paar Turnschuhe, Gummi- sohlen, 36-42 1.95
- 1 Paar Leder-Spangenschuhe, 36-42 1.95
- 1 Paar Leder-Hausschuhe 36-42 1.95
- 1 Paar Plüschpantoffel, Ledersohle u. Absatz, 36-42 1.95
- 1 Paar Damen- oder Herren- imit. Kamelhaarstoffschuhe, gute Qualität, Ledersohlen 1.95
- 1 Paar imit. Kamelhaarstoff Schnallenstiefel, Ledersohlen, 30-35 1.95

- 1 Paar imit. Kamelhaarstoff Schnallenstiefel, Ledersohlen und Lederspitzen, 24-29 1.95
- 1 Paar Filz-Schnallenstiefel, Ledersohlen, Lederspitzen u. Fleck, 36-42 1.95
- 1 Paar Herren-Filz-Schnallenstiefel, Filz- und Spaltsohlen 1.95
- 1 Paar schwarz oder braune Ziegenleder-Schnürstiefel, gefüttert, 18-22 1.95
- 1 Paar schwarze od. braune Schnürstiefel, gef., Absatzfleck 20-22 1.95
- 1 Paar imit. Kamelhaarstoff-Schnallenstiefel, Ledersohlen, 2.95
- 1 Paar Leder-Niedertröter, 36-42, warm Futter 2.95
- 1 Paar Filz-Schnallenstiefel, Ledersohlen, Filzfutter, 36-42 2.95
- 1 Paar Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz und Absatz 36-42 2.95
- 1 Paar gute imit. Kamelhaarstoffschuhe, Ledersohlen, 36-46 2.95
- 1 Paar Leder-Schnürstiefel, hübsche Form, 22-27 2.95
- 1 Paar Leder-Schnürstiefel, gefüttert, schwarz oder braun, 23-24 2.95
- 1 Paar blaue Damen-Melton-Hausschuhe, Ledersohlen, Fleck, 36-42 2.95
- Damen-Schnürstiefel verschied. Lederarten, nur Größe 36 u. 37 Paar 2.95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. — Fahrstühle durch alle Etagen.

KNOPFS Serientage 95 1.95 2.95

Die beste Einkaufs-
gelegenheit des Jahres

Galanterie

- II. Etage.**
- 1 Likörservice, 7 teilig, m. Tablett . . . -95
 - 1 vers. Thermometer . . . -95
 - 1 Dejeuner m. Tabl. . . -95
 - 1 Cakes-, Butter- od. Geleedose, geschl., m. vernick. Deckel . . . -95
 - 1 Zuckerschale, vergoldet, Glaseinsatz . . . -95
 - 1 vern. Brotkorb mit Fayence-Einlage . . . -95
 - 1 großer Aschbecher mit Figur . . . -95
 - 1 Adlerbriefbeschwerer mit Steinsockel . . . -95

Figuren in imit. Terracotta oder Elfenbein imit., mit und ohne Blumenfüllung, ca. 37 cm hoch, große Auswahl. . . Stück -95

- Kunstdrucke in aparten Holzrahmen, eckig oder rund, neue Sujets . . . St. -95
- Ziervase, versilbert, mit Glaseinsatz . . . St. -95
- Familienrahmen, eleg. polierte Holzleiste . . . St. -95
- Taschenlampe mit Batterie . . . St. -95
- 3 Visit- oder 2 Cabinet-Holzrahmen, schöne Leiste . . . St. -95
- 3 Taschenslampen-Batterien . . . -95
- 1 Glas-Ansichtsbild in apart. Holzrahmen . . . -95
- 1 versilberte Spardose, originell . . . -95

Ansichtsartikel mit Wappen, Porzellan mit Silber- oder Golddekor Vasen, Tassen, Teller Stück -95

- 1 runder oder ovaler Photographierahmen, Holz . . . -95
- 1 geschliffene Glasschale mit echt. Bronzegarnitur . . . -95
- 1 Metallschreibzug, tulafarbig . . . -95
- 1 moderner Leuchter, Alu. Eisen . . . -95
- 1 Löscher, Schwarz-Glas mit Messingmontierung . . . -95
- 1 Aluminiumkocher mit Topf und Pfanne . . . -95
- 2 Messingvasen, moderne Form Familienrahmen mahagonifarb. Holzleiste und Goldbordüre . . . 1.95
- 2 Messing-Blumenkübel mit geprägter Bordüre . . . 1.95
- 1 Schreibzeug mit Löscher, stahlfarbig . . . 1.95
- 1 Messing-Rauchservice, 4 teilig . . . 1.95
- 1 Messing-Leuchter, gehämmert . . . 1.95
- 1 Vase, antikes Decor, elfenbeinfarbig . . . 1.95
- 1 eleg. Taschenlampe mit Schiffsleuchte und Batterie . . . 1.95
- 1 gute Weckeruhr, Garantie . . . 1.95
- 2 Vasen, imit. Terracotta, mit Fig. ca. 30 cm hoch . . . 1.95
- 1 versilberter Aufsatz, moderne Ausführung . . . 2.95
- 1 Uhr, elfenbein oder Terracotta imitiert . . . 2.95
- 1 prima Weckeruhr mit 3 Glocken 1 Jahr Garantie . . . 2.95
- 1 Figurengruppe mit Goldfischbassin, 35 cm hoch . . . 2.95
- 1 Blumenkübel, Messing gehämmert 22 cm . . . 2.95
- 1 Tortenplatte, mod. Decor, mit vernick. Rand und Griff, 34 cm . . . 2.95
- 1 Porzellanuhr, Bauerndecor, 23 cm hoch . . . 2.95
- 1 Eierservice, 4 Becher, innen vergoldet, mit Salzfaß . . . 2.95
- 1 Familienrahmen, extragroß, aparte Leiste . . . St. 2.95
- 1 Reisewecker, vernickelt oder stahlfarbig . . . St. 2.95
- 1 Schreibzeug, Doppelfässer, auf schwarzer Glasplatte . . . St. 2.95
- 1 Figuren u. Uhren, imit. Terracotta, ca. 35 cm hoch . . . 2.95

Damen-Putz

- I. Etage.**
- Südwester für Kinder, versch. Ausführung . . . -95
 - Sport-Mützen für Knaben, engl. Stoffart und uni marine . . . -95
 - 1 schwarze Straußfeder, 33 cm lg. -95
 - Seidene Haarbänder:
 - 12 Coupon à 75 cm, 2 1/2 cm br. -95
 - 7 Coupon à 75 cm, 4 cm breit -95
 - 5 Coupon à 75 cm, 5 cm breit -95
 - 4 Coupon à 75 cm, 7 1/2 cm br. -95
 - Seidene Taffetbänder in modern. Farben:
 - 2 1/2 Mtr., ca. 11 cm breit . . . -95
 - 2 Mtr., ca. 12 cm breit . . . -95
 - 1 Straußenbandeaux, schwarz u. farbig . . . 1.95
 - 1 Kindergarnitur, Astrachanplüsch, Collier und Mufftasche, weiß, grau, mode . . . 1.95
 - 1 Schwarze Krimmer-Krawatte, 140 cm lang . . . 1.95
 - 2 1/2 Mtr. Taffetband, 15 1/2 cm br., Farben nach Wahl . . . 1.95
 - 1 Kindergarnitur, Astrachanplüsch, u. Krimmer (Kollier u. Mufftasche), weiß, grau . . . 2.95
 - 1 Pelz-Kollier, langhaarig Kanin, schwarz und braun . . . 2.95

Parfümerie

- Im Parterre.**
- 1 Manicure-Garnitur, Steilig, in Karton . . . -95
 - 1 gute Haarbürste . . . -95
 - 1 große Flasche Eau de Cologne . . . -95
 - 1 vernickelte Rasiergarnitur (Spiegel, Rasierschale und Pinsel) . . . -95
 - 1 Zerstäuber, Kristall imit. mit Ball und Netz . . . -95
 - 3 St. feine Blumenseife i. Luxusk. -95
 - 1 große Flasche echt franz. Parfüm in verschiedenen Gerüchen . . . -95
 - 1 Flasche Brennnesselwasser und 1 Paket Shampoo, zusammen . . . -95
 - 1 Schwammständer mit 2 Schwämmen, zusammen . . . -95
 - 1 Fl. flüss. Teerseife Pixis . . . -95
 - 1 1/2 Pfd. Glycerin- oder Mandelseife in Kiegeln . . . -95
 - 1 Haarbürste und 1 Fl. Bay-Rum . . . -95
 - 1 Dose Zahnpasta, 1 Fl. Mundwasser und 1 Zahnbürste zus. . . -95
 - 12 St. feine Blumenseife, 1 1/2 Pfd. in Karton . . . -95
 - 6 St. Liliemilchseife i. Karton . . . -95
 - 6 St. Mandelblütenseife in Kart. . . -95
 - 1 Bartbinde, Bürste und Bartwasser, zusammen . . . -95
 - 1 Wollschere, 1 Grepschere und 1 Brennaparat, zus. . . -95
 - 1 Celluloid-Hand- oder Stellspiegel, groß . . . -95
 - 1 Kammgarnitur, 4 teilig . . . -95
 - 1 versilb. Rasierapparat mit einer Klinge . . . -95
 - 1 Fl. franz. Parfüm i. Kart. und 1 St. franz. Seife zusammen . . . -95
 - 1 St. Blumenseife und 1 Fl. Parfüm in Japankarton . . . -95
 - 1 Celluloid-Haartüte, groß . . . -95
 - 1 Celluloid-Zahnständer mit Celluloid-Zahn- u. Handbürste, zusammen . . . -95
 - 1 Celluloid-Nagelbürste mit Celluloid-Griff . . . -95
 - 1 Garnitur, bestehend aus Celluloid-Spiegel, 1 Celluloid-Seifendose, 1 Polierer, 1 Polierstift u. 1 Zahnbürste . . . -95
 - 1 Garnitur, enthaltend 1 gute Zahn- und 1 Nagelbürste zus. . . -95
 - 1 echte Schildpatt-Haarspange . . . -95
 - 1 schöner Gummischwamm . . . -95
 - 1 prima versilberter Rasierapparat mit 3 Klingen . . . 1.95
 - 1 Kammgarnitur, 6teilig, gute Qualität . . . 1.95
 - 1 Fl. Eau de Cologne, 1/2 Ltr. . . 1.95
 - 1 Rasiergarnitur, vernickelt, bestehend aus Spiegel, Rasierschale und Pinsel . . . 1.95
 - 1 schöne Manicure-Garnitur in Karton, Steilig . . . 1.95
 - 1 Celluloid-Schwammkorb mit Gummi-Schwamm . . . 1.95
 - 12 Stück gute Rasierklingen . . . 1.95
 - 1 gute Haarbürste und 1 elegant. Celluloid-Stell- oder Handspiegel . . . 1.95
 - 3 Flaschen Kopfwaschwasser nach Wahl und 1 elegant. Zerstäuber . . . 1.95
 - 1 versilb. Rasierapparat in vern. Etuis mit 3 Klingen . . . 2.95
 - 1 eleganter Zerstäuber, geschliff. Spiegel u. Kamm, in elegant. Karton . . . zus. 2.95
 - 1 Rasiergarnitur in eleg. Karton, bestehend aus 1 gut versilbert. Rasierapparat, 1 guter Dachhaarpinsel, 1 St. Stangenseife in vernickelt. Behälter . . . zus. 2.95
 - 1 schöne Manicure-Garnitur, Steilig, in Karton . . . 2.95
 - 1 eleg. geschliffener Celluloid-Spiegel, groß . . . 2.95

Korsetten

- II. Etage.**
- Korsett, Band-Mieder, aus weiß blau gestreiftem Koperstoff St. -95
 - Korsett hüftfrei, aus grauem Drell mit Spitze garniert . . . St. -95
 - Direktoire-Korset. it aus grauem u. champfarb. Drell, Zwickelform m. Spitze u. Bandst. St. 1.95
 - Direktoire-Korsett, extralang, aus champfarb. Drell, feston, m. 1P. Gurtstrumpf. St. 1.95
 - Direktoire-Korsett, extralang, Jacquard, m. br. Fest. Garn u. 1 Paar Gurtstrumpfhalter, w. Abb. St. 2.95
 - Reform-Korsett, aus grauem Satin-Drell, weiß gefüttert, auf Kordel gearb., gute Fassung St. 2.95
 - Korsettschoner, weiß baumwolle, 1/2 offen, 1/4 Aermel. St. -95
 - Korsettschoner, beige Wolle, 1/2 offen, mit langen Aermeln. St. 1.95
 - Korsettschoner, beige und weiß Wolle, 1/2 offen, mit langen Aermeln . . . St. 2.95
 - Untertassen, weiß, wollgemischt, mit langen Aermeln . . . St. 1.95
 - Kombination (Hemd hose), baumwolle, bestes Schweizer Fabrikat, ohne Aermel und mit 1/4 Aermel . . . St. 2.95

Schürzen



1 Kleider-Kimonoschürze wie Abbildung 1.95

- 1 elegante Blusen-trägerschürze . . . -95
- 1 Kinderschürze, Kimono, 45-75 cm -95

- 1 extraweit gute Hausschürze m. Träg. -95
- 1 elegante Teeschürze m. reicher Stickerei u. Trägern . . . -95

- 1 türkisch gemusterte Kinderschürze 45 bis 75 cm . . . -95
- 1 aparte Satin-Teeschürze m. Träg. -95

- 2 eleg. Satin-Ziersch. m. Faltenvolant -95
- 1 gr. Kleider-Kimonoschürze m. 3/4 Arm, schön garniert 1.95

- 1 prima Satin-Kinderschürze, Kimono mit Faltenvolant, Länge 60-80 cm . . . 1.95

- 1 extraweite Blusen-Trägerschürze, mod. garniert . . . 1.95
- 2 prima Hausschürze, extraw. m. Träg. 1.95

- 1 eleg. Russenkittel aus prima Diagon-Vel. m. Kordelgarn. u. Goldkn. Stück 1.95
- 1 Blusenkleiderschürz. m. Knopfgarnit. 1.95

- 1 elegante Stickerei-Trägerschürze
- 1 gute Panama-Schulschürz., Kimono, 60-75 cm . . . 1.95

- 1 Kleider-Schürze m. 3/4 Arm u. Bündern m. Blenden-Garn. 2.95
- 1 aparte Satin-Blusen-Schürze . . . 2.95

- 1 sehr ap. Russenkittel Crepestoff, elegant garniert . . . 2.95
- 1 schwarze Panama-Kleiderschürze, gute Qual. . . 2.95

- 1 prima Blusen-trägerschürze, apart garn. schw. Panama. 2.95
- 1 ap. Teeschürze mit Stickereiträgern 2.95

1000 ausländische Briefmarken -95

Gravüren, Kunstblätter, farbig u. schw., z. Einr. geeig. Herrliche, 2 St. -95, 1 St. -95, 1 St. 1.95

Gardinen, Decken etc.

- II. Etage.**
- 3 Wachstuch-Wandschoner . . . -95
 - 1 großer Wachstuch-Rest . . . -95
 - 1 Mtr. guter Tupfenmull, 120 cm breit . . . -95
 - 1 Mtr. Spannstoff, 130 cm breit . . . -95



- 1 kamelhaarfarb. Schlafdecke . . . -95
- 1 Meter guter Bodenläufer . . . -95
- 1 Kommodendecke . . . -95
- 1 Stuhl-Kissen, reich bestickt . . . -95
- 1 gute Kissenplatte . . . -95
- 3 Inl.-Linoleum-Vorlagen . . . -95

1 Paar Erbstüll-Brise-Bises mit Volant, wie Abbildung . . . -95

1 Mtr. Biedermeierleinen . . . -95

1 Mtr. Linoleum-Läufer . . . -95

1 Mtr. Wachstuch-Läufer . . . -95

1 weiße Bettdecke mit Fransen 1.95

1 gutes Bettuch, weiß oder gestr. 1.95

1 Sofa-Kissen mit Fransen . . . 1.95

1 waschechte Tischdecke . . . 1.95

1 Filztuch-Tischdecke, reich best. 1.95

1 gute Bettvorlage . . . 1.95

1 Mtr. Leinenplüsch, ca. 125 breit 1.95

1 Inlaid-Linoleum-Teppich ca. 70x200 cm 1.95

- 1 Jacquard-Schlafdecke . . . 2.95
- 1 große Boucle-Bettvorlage . . . 2.95
- 1 Erbstüll-Stores mit Volant . . . 2.95
- 1 gute Tischdecke . . . 2.95
- 1 gute Bettdecke, weiß oder farb. 2.95
- 1 gutes Sofakissen . . . 2.95
- 1 gute Kinderschlafdecke . . . 2.95
- 1 Künstlerleinen-Garnitur . . . 2.95

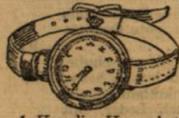
Praktische Hausputzartikel

- Im Parterre.**
- 6 Stück Scheuertücher . . . -95
 - 3 Stück Ia. Scheuertücher . . . -95
 - 2 Pakete Kerzen, 6er, 8er . . . -95
 - 3 Pakete Kerzen . . . -95
 - 2 Scheuertücher, 3 St. weiße od. gelbe Kernseife u. 4 Pakete Seifenpulver, zusammen . . . -95
 - 5 Doppelstücke Planetenseife . . . -95
 - 1 Dose, à 1/2 Kilo, Bodenwachs, weiß oder gelb u. 1 Parketttuch, zusammen . . . -95
 - 1 großer Fenstereschwamm und 1 gutes Fensterleder, zus. . . -95
 - 6 Stück Ia. Kernseife, 250 gr . . . -95
 - 3 Stück Poliertücher u. 2 große Flaschen Astralin (Metallputz) zusammen . . . -95
 - 4 Pakete Seifenpulver Famos u. 5 Stück weiße Kernseife . . . -95
 - 7 Rollen Klosettpapier . . . -95

Papierwaren

- Im Parterre**
- Briefpapier, Packung „Leinen-Post“ 100 Bg. 100 undurchsichtige Umschläge . . . -95
 - Briefpapier, Packung „Repp Post“ 100 Bg. 100 Umschläge . . . -95
 - Spezialkassetten 50 Bg. pr. Leinenpap. mod. Form 50 Kuverts m. Seidenpapierfütter . . . -95
 - 1 Post. dek. Briefpap. Kart. 95 1.95 2.95
 - 4 Monopol-Briefordner mit Hebel extra stark gearb. mit Schiene, Greifloch u. Register . . . 2.95
 - 500 farb. Geschäftskuverts . . . -95
 - 100 Bg. Geschäftspap. u. 100 Umschl. -95
 - 15 Kontobücher m. festem Deckel . . . -95
 - 500 prima Kreppservietten gezaekt 1.95
 - 100 dek. Servietten u. 1 Tischläufer . . . -95
 - 7 Groß prima Reißnägel . . . -95
 - Großes Postkartenalbum 400 Karten fassend . . . -95
 - Reklamemark.-Alb. m. 100 Marken . . . -95
 - 1 Schüler-Etuis Faberfüllung inkl. Taschenmesser . . . -95
 - Prakt. Briefwage 500 Gr. wiegend Perlfansen f. Lampe entzückende Muster, . . . Meter -95 1.95 2.95
 - 7 Rollen prima Klosettpapier . . . -95
 - 6 Rollen Stoffkrepp-Klosettpapier, große Rollen . . . -95
 - 2 Karton Kaffee-Filterpapier . . . -95
 - 6 Karton Butterbrod., à 100 Bl., fettlicht . . . -95
 - 1 prakt. Schreibmappe mit Metalllöcher . . . -95
 - 1 Lampenschirm, reich dekor. . . -95
 - Wandsprüche, wundersch. Muster, mit relig. od. kindl. Text . . . -95
 - 100 farb. Karlsruher Ansichtsk. prima Ausführung . . . 1.95
 - 100 Hochglanz Genre Liebespostkarten etc. . . 1.95
 - 1 gr. Jap. Leocr.-Schirm od. Fäch. . . -95
 - 1 Füllfederhalter m. 14 kar. Goldfeder u. Taschenkl. (äuß. prakt.) . . . 2.95
 - Große Ausstattungskassetten Briefbogen, Karten u. Kuverts . . . -95
 - 1 Karton, reichhalt. Sortiment, Tortenpapier aller Größen nur . . . -95

Bijouterie



- Im Parterre.**
- 1 Damen-Uhrarmband mit Uhr, wie Abbildung 2.95
 - 1 Herren-Chaletain m. Hufeisen . . . -95
 - 1 Kavalier-Herrenkette mit Anhänger, vergoldet . . . -95
 - 1 moderner Goldbox, goldfarbig gestreift . . . -95
 - 1 Fingerring, Silber 800, mit Simili . . . -95
 - 1 aparte Simili-Blusenadel, neue Ausführung . . . -95
 - 1 bernsteinfarb. Brosche, mod. Fassung . . . -95
 - 1 schwarze Damen-Uhrkette und 1 Brosche . . . -95
 - 1 doppelreihige Perlenhalskette, silberfarbig . . . -95
 - 1 Paar Manschettenknöpfe, Silber 800 . . . -95
 - 1 Glieder- oder Zieharmband, vergoldet . . . -95
 - 1 Damen-Halskette, Alpaca, Erbsmst. . . -95
 - 1 eleg. Bolero-Nadel, massiv Silber 800 . . . -95
 - 1 bernsteinfarb. Halsk. . . -95
 - 1 silb. Kinderarmband 800 m. Emaillehg. . . -95
 - 1 gold. Fingerring . . . -95
 - 8 Kar. m. Hänger . . . -95
 - 1 Kettenarmband, goldplattiert . . . -95
 - 1 Anhängelock, silberfarbig, mit Kettchen . . . -95
 - 1 apartes Metall-Zigaretten-Etui stahl- oder goldfarbig . . . -95
 - 1 Krawattenadel, Silber 800, mit Perle oder Simili . . . -95
 - 1 Serviettenring, Silber 800 . . . -95
 - 1 eleg. Herrenkette, Alpaca . . . 1.95
 - 1 große Rocknadel, Tulasilber 800, Goldgravierung . . . 1.95
 - 1 goldplattierte Damen-Uhrkette . . . 1.95
 - 1 mod. Collier und 2 Hutnadeln, Bernstein imitiert . . . 1.95
 - 1 Herren-Taschenuhr, 1 Jahr Garantie . . . 1.95
 - 1 Damen-Uhrarmband mit Uhr . . . 2.95
 - 1 Herren-Taschenuhr, versilbert, Goldrand, 1 Jahr Garantie . . . 2.95
 - 1 Damenuhr, 1 Jahr Garantie . . . 2.95
 - 1 Tulasilber-Medaille, 800, zu öffnen, für Photographie . . . 2.95
 - 1 Herren-Uhrkette, Silber 800 . . . 2.95
 - 1 apartes Emaillekollier, Silber 995/000 . . . 2.95
 - 1 Silber-Collier, 995/000, mit Steingehänge . . . 2.95
 - 1 aparte Simili-Blusenadel . . . 2.95
 - 1 eleg. Herrenchataleine, mit Anhänger Silber 800 . . . 2.95
 - 1 eleg. Zigaretten-Etui, Alpaca, feine Ausführung . . . 2.95
 - 1 lange bernsteinfarb. Halskette . . . 2.95
 - 1 lange Perlenhalskette . . . 2.95

1 goldplattiert . . . -95

1 Anhängelock, silberfarbig, mit Kettchen . . . -95

1 apartes Metall-Zigaretten-Etui stahl- oder goldfarbig . . . -95

1 Krawattenadel, Silber 800, mit Perle oder Simili . . . -95

1 Serviettenring, Silber 800 . . . -95

1 eleg. Herrenkette, Alpaca . . . 1.95

1 große Rocknadel, Tulasilber 800, Goldgravierung . . . 1.95

1 goldplattierte Damen-Uhrkette . . . 1.95

1 mod. Collier und 2 Hutnadeln, Bernstein imitiert . . . 1.95

1 Herren-Taschenuhr, 1 Jahr Garantie . . . 1.95

1 Damen-Uhrarmband mit Uhr . . . 2.95

1 Herren-Taschenuhr, versilbert, Goldrand, 1 Jahr Garantie . . . 2.95

1 Damenuhr, 1 Jahr Garantie . . . 2.95

1 Tulasilber-Medaille, 800, zu öffnen, für Photographie . . . 2.95

1 Herren-Uhrkette, Silber 800 . . . 2.95

1 apartes Emaillekollier, Silber 995/000 . . . 2.95

1 Silber-Collier, 995/000, mit Steingehänge . . . 2.95

1 aparte Simili-Blusenadel . . . 2.95

1 eleg. Herrenchataleine, mit Anhänger Silber 800 . . . 2.95

1 eleg. Zigaretten-Etui, Alpaca, feine Ausführung . . . 2.95

1 lange bernsteinfarb. Halskette . . . 2.95

1 lange Perlenhalskette . . . 2.95

- III. Etage.**
- 1 Froebel-Modellierspiel, Plastik, mit farbigen Vorlagen . . . -95
 - 1 Baby, Bisquit mit Schlafaugen, Moharperücke und Hemdchen 25 cm . . . -95
 - 1 Kinder-Nähmaschine, schöne Ausführung . . . -95
 - 1 Eskimoschlitten mit Hund und Eskimopuppe, mit Uhrfeder . . . -95
 - 1 Plüsch-Bär auf Rädern, ca. 21 cm . . . -95
 - 1 gekleidete Puppe ca. 35 cm, mit Schlafaugen und Lockenperücke . . . -95
 - 1 großer Froebel-Bankasten, mit Hartholzklötzen, Doppellagen . . . -95
 - 1 Schaferei, 15 teilig, in Karton . . . -95
 - 1 Eskimo-Gliederpuppe, ca 36 cm mit fast unzertrennlich. Kopf . . . -95
 - 1 Celluloid-Baby, 19 cm, mit gestricktem Jäckchen . . . -95
 - 1 große doppelseitige Grammophonplatte . . . -95
 - 1 Baumele-Kegelspiel . . . 1.95
 - 1 große Puppenschaukel, feine Ausführung . . . 1.95
 - 1 eleg. gekl. Kugelgelenk-Puppe, 38 cm, mit Schlafaugen . . . 1.95
 - 1 großes Holz-Roulettespiel, Ia. Ausführung . . . 1.95
 - 1 großer Puppenstuhl und 1 gekl. Celluloid-Baby zusammen . . . 1.95
 - 1 Celluloid-Gliederbaby, 28 cm gr. 1.95
 - 1 große Kinder-Gitterschaukel, m. starken Stricken . . . 2.95
 - 1 dreiteilige Puppen-Garnitur, Tisch und 2 Stühle, Tischplatte ca. 25 cm . . . 2.95

Bücher Noten

- Modernes Antiquariat Restauflagen**
- Davidis Kochbuch, gut gebunden . . . -95
 - 2268 prima Rezepte 712 S. stark . . . -95
 - 1 Posten Romane Novellen, Erzählungen . . . 95 1.95
 - 1 Posten Musik-Alben . . . 95 1.95 2.95
 - 6 verschiedene Notenstücke . . . -95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. — Fahrstühle durch alle Etagen.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.
 der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie
 Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.
 Aus dem Bereiche des Ministeriums des Groß-
 Haujes, der Justiz und des Auswärtigen.
 Beamteneigenschaft verliehen:
 den Maschinenschreiberinnen: Julie Schumann beim Amtsgericht
 Pforzheim und Luise Uner beim Landgericht Konstanz.
 Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
 Innern.
 Übertragen:
 dem Verwaltungsaktuar Karl Gauer beim Bezirksamt Eppingen
 eine nichtetatmäßige Altkanzlei beim Bezirksamt Pforzheim.
 Etatmäßig:
 die Schulleute: Hermann Viehöver, Oskar Müller, Wilhelm
 Hägel, Friedrich Schmitt, Julius Wallum, Hermann Wessels, Her-
 mann Wölfe und Hans Jang in Freiburg, Karl Jahn in Konstanz.
 Verwaltungsaktuar Emil Weisinger bei Großh. Kunstgewerbe-
 schule Karlsruhe zu Großh. Statist. Landesamt, unter Ernennung
 zum Revisionsassistenten.
 Zurückgesetzt:
 Amtsdieners Wilhelm Böhe in Albstadt.
 Entlassen:
 Schumann Johannes Amle in Pforzheim.
 — Großh. Landesgewerbeamt. —
 Entlassen wurde:
 Handelslehrerassistent Friedrich Stehle, Hilfslehrer an der
 Handelsschule in Pforzheim, zwecks Ableistung seiner Militärdienst-
 zeit.
 — Großh. Verwaltungshof. —
 Die Beamteneigenschaft verliehen:
 den Wärterinnen: Emma Hascher, Emilie Klotz bei der Heil- und
 Pflegeanstalt Pforzheim und Sophie Huber bei der Heil- und Pflege-
 anstalt Alzenau.
 Zurücksetzt:
 die Wärter: Johann Martin bei der Heil- und Pflegeanstalt Em-
 mendingen, Johann Ottendorfer bei der Heil- und Pflegeanstalt Wies-
 loch und Georg Trüb bei der Heil- und Pflegeanstalt Alzenau, jäm-
 lich zur Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz; die Wärterinnen:
 Karoline Hertle und Anna Osterrieder, beide bei der Heil- und Pflege-
 anstalt Emmendingen, zur Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz.
 Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
 Finanzen.
 — Zoll- und Steuereinspektion. —
 Zurücksetzt:
 der Finanzassistent Alfred Viehöver in Donaueschingen nach Basel;
 der Steuereinspektor August Henninger in Appenweier nach Wies-
 lochen; der Postenführer Gustav Weber in Ueberlingen nach Konstanz
 und aus Hilfswesen mit Versetzung einer Oberzollaußsichtstelle betraut;
 die Grenzassistenten: Ferdinand Geier in Säckingen nach Sinsheim und
 aus Hilfswesen mit Versetzung einer Oberzollaußsichtstelle betraut,
 Friedrich Käpfe in Gaienhofen nach Käckingen.
 Übertragen:
 dem Untererheber Joseph Bangert in Oberwolfach die Steuer-
 einnehmeri Schickach.

Zurückgenommen:
 die Versetzung des Postenführers Geisfried Koser in Weisweil
 nach Mannheim.
 — Staatseisenbahnverwaltung. —
 Ernann:
 zum Lokomotivführer: Aeserführer Franz Hartmann in Karls-
 ruhe; zum Zugmeister: Schaffner Andreas Kull in Karlsruhe; zum
 Schaffner: zugführend. Wagenwärter Friedrich Marci in Mannheim;
 zum Wagenrevidenten: Bremser Martin Scheuch in Emmendingen;
 zu Bremsern: die Schirmwärter: Anton Badof und Joseph Fehlhauer
 in Karlsruhe.
 Etatmäßig angestellt:
 die Schaffner: Maximilian Trunz in Singen (Hohentwiel),
 Andreas Köhler in Rastatt; die Bremser: Andreas Jönig in Karls-
 ruhe; Felix Herrmann in Mannheim, Friedrich Seeber in Mannheim,
 Joseph Degen in Mannheim, Matthäus Geiger in Basel, Franz Wöl-
 fe in Lauda; als Bremser: Schirmwärtner Joseph Klump in Karls-
 ruhe.
 Ins nichtetatmäßige Beamtenverhältnis aufgenommen:
 als Schaffner: Karl Freudenberger von Schillingstadt, Andreas
 Groß von Schutterwald, Wilhelm Schmidt von Karlsruhe; Philipp
 Giesler von Hammersweier, Karl Tschann von Kesselried; als Brem-
 ser: Georg Ernst von Geiseltroth, Leopold Schmitt von Oberburten.
 Zurücksetzt:
 die Bahnmeister: Christian Schmidt in Langenbrüden nach Wis-
 serdingen, Gottfried Enderle in Wisserdingen nach Flehingen, Jakob
 Breithaupt in Bühl nach Langenbrüden, Wilhelm Brand in Flehingen
 nach Bühl; Stationsvorsteher Adolf Schuhmacher in Rimmenshausen-
 Neufach, unter Ernennung zum Betriebsassistenten, nach Konstanz;
 die Betriebsassistenten: Karl Boob in Wehr nach Basel, Alfred Jüt-
 terer in Lhach nach Freiburg-Wiehre, Maximilian Kühn in Titisee
 nach Zuzenhausen; Zugmeister Joseph Scheilhammer in Konstanz nach
 Karlsruhe; die Schaffner: Karl Pöster in Basel nach Singen
 (Hohentw.), Karl Weller in Lauda nach Mosbach; die Wagenreviden-
 ten: Martin Scheuch in Emmendingen nach Schaffhausen, August We-
 ber in Schaffhausen nach Freiburg; Amtsdieners Ludwig Neff in Eber-
 bach nach Karlsruhe; die Eisenbahnassistenten: Humbert Weisich
 in Säckingen nach Erzingen, Friedrich Stricker in Herbolzheim nach Brei-
 schach, August Paul in Zell (Weisental) nach Neustadt (Schwarzw.),
 Otto Heimling in Neulohheim nach Mühlheim, Karl Breining in
 Muggensturm nach St. Ilgen, Albert Wabel in Billingen nach Tris-
 berg, Karl Weerwart in Mühlheim nach Mannheim, Industriehafen,
 Friedrich Dehner in Schopfheim nach Basel, Albert Elser in Ep-
 pingen nach Mannheim, Alfred Geuber in Emmendingen nach Kon-
 stanz, Hugo Beder in Sinsheim nach Alzenau, Hermann Häßler in
 St. Ilgen nach Gernsbach, Hermann Aug in Mannheim nach
 Oberburten, Wilhelm Sonder in Denzingen nach Albstadt; die
 Bureauhilfen: Adam Ebert in Mannheim nach Eberbach, Karl Hoff-
 mann in Karlsruhe nach Waghäusel, Philipp Klein in Karlsruhe nach
 Mannheim, Hermann Sutter in Karlsruhe nach Mannheim, Heinrich
 Schütz in Karlsruhe nach Waghäusel, Karl Knapp in Karlsruhe-
 Mühl-Tor nach Mannheim, Robert Schübele in Karlsruhe nach
 Mannheim, Adolf Wagner in Lörz nach Mannheim, Karl Frei in
 Karlsruhe-Mühlberg nach Mannheim, August Schwarz in Löffingen
 nach Brennet (Weisental), Julius Blust in Kehl nach Schopfheim, Karl
 Rüdinger in Bammental nach Karlsruhe.
 Zurückgesetzt:
 wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen
 treuen Dienste:
 Zugmeister Johann Honitel in Mannheim; die Weichenwärter:

August Fürtz in Grünsfeld (auf Ansuchen). Gregor Brammigel in
 Karlsruhe;
 wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen
 treuen Dienste:
 Zugmeister Rudolf Vogt in Konstanz; Kottenführer Philipp
 Mitter in Offenburg;
 wegen leidender Gesundheit:
 Lokomotivführer Karl Hag in Waldshut.

Die Säbelmenjur im Kino.
 — Heidelberg, 27. Okt. Wir haben in diesen Tagen unsern Lesern von einer Mitteilung des „Heidelb. Tagebl.“ Kenntnis gegeben, in welcher erzählt wurde, daß der Angestellte eines Filmunternehmens in Schlierbach zwei Mitglieder der Heidelberger Landsmannschaft Cheruskia überredet habe, gegen Geld eine Säbelmenjur auszuführen, damit sie für ein Filmdrama kinematographisch aufgenommen werden könne. Die Landsmannschaft Cheruskia habe in corpore dieser Säbelmenjur auch beigewohnt. Auf Einspruch habe der Kongreß des Koburger L. C. die Cheruskia auf vier Semester renonziert. In dieser aufsehenerregenden Nachricht, die in der „Bad. Presse“ schon als in wesentlichen Teilen unrichtig bezeichnet worden ist, erhalten die „Heidelb. Neuest. Nachr.“ jetzt von geschätzter Seite folgende Darstellung:
 „Die Mitteilung unter „Lokale Nachrichten“ im Heidelberg Tageblatt“ vom 24. Oktober, überschrieben „Die Säbelmenjur im Kino“ enthält eine schwerwiegende Entstellung der wirklich vorliegenden Tatsachen. Die Landsmannschaft Cheruskia ist, wie auch der Extralongreß der deutschen Landsmannschaft in Leipzig, am 17. dieses ausdrücklich festgestellt hat, offiziell bei der „Säbelmenjur im Kino“ nicht beteiligt, und Mitglieder der Landsmannschaft sind weder als Paktant, Sekundant, Taktant oder Unparteiischer tätig gewesen. Die Behauptung, daß ein Cherusker irgend eine Summe Geldes „eingeklebt“ habe, um sich für das Filmdrama zu duellieren, ist daher eine schwere Beleidigung. Wahr ist an der ungläublich aufgebauchten Geschichte, daß einige Cherusker anwesend waren und durch eigenes Verschulden als Zuschauer auf den Film kamen. Diese gefilmten Mitglieder sind bereits durch Konsensbeschluß aus der Landsmannschaft entfernt worden. Der Film ist bis jetzt nicht veröffentlicht worden und wird auch nicht veröffentlicht werden. Das einzige vollständige Exemplar desselben wurde auf besonderes Verlangen an den Landsmannschafterkongreß nach Leipzig geschickt zur Feststellung der Tatsachen, und irgend welche weitere Kopien oder Teile derselben können nach Aussage der Direktoren der Filmindustrie Heidelberg, nur auf unrichtige Weise in den Besitz anderer Personen gekommen sein. Die Landsmannschaft Cheruskia behält sich weitere Schritte vor, gegen den Verfasser des betreffenden Artikels im „Tageblatt“ und aller Vertreter solch unwahrer Darstellungen. Sonderbar muß es berühren, daß ein Heidelberger Blatt, ohne sich vorher über die Richtigkeit der Darstellung an maßgebender Stelle zu vergewissern, eine derartige Veröffentlichung treffen konnte über eine ältere Heidelberger Korporation, deren Alte Herren, zum Teil seit über 30 Jahren, angesehene Stellungen im badischen Staatsdienst einnehmen. Auch im Interesse Heidelbergs und der Unterstadt wäre eine solche Veröffentlichung bessere unterblieben.“ Wie wir hören, ist inzwischen wegen der Veröffentlichung des Artikels im „Heidelb. Tagebl.“ schon Strafantrag gestellt worden.

Im Orient



wächst der Tabak,
 dessen beste Sorten
 ausnahmslos zu
 unseren Fabrikaten
 verwendet werden.

Eckstein's DA CAPO-Cigaretten
 von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.
 Grösste deutsche Zigarettenfabrik
 nach Arbeiterzahl (ca. 2300 Arbeiter)
 Stück 3 bis 10 Pfg.

Trusifrei



Billige Pianos
 gediegener Qualität
 Preisliste 500—600 Mk.
 empfiehlt unter günstigen
 Bedingungen Teilzahlung
 gestattet. 5jähr. Garantie.
H. Maurer, Großh. Hohl.
 Pianolager Karlsruhe
 Friedrichsplatz 5.

Privat-Pension.
 Winterstr. 4, 2. Stod. können
 noch Herren u. Damen an gutem
 Mittag- u. Abendessen teilnehmen.
 Dasselbst 2 Zimmer mit Pension
 sind zu vermieten. 338188

Neu eröffnet!
 Guter billiger Privat-Mittag-
 u. Abendessen zu haben. 337982
 Werberstr. 69, 2. St.

Damenhüte
 werden hier u. eleg. garniert, ältere
 modernisiert. Reicher Auswahl in
 Hüten und all. Zubehörsachen.
A. Herrmann,
 Waldhornstr. 25, 3 Treppen,
 2.1 Kaiserstrasse Gde. 338141
 Garant. eine vorzüglich Gendg.
 Zahl. 3 deli-
 feisch u. late
 ledr. Rauch-
 40 Mark Delit. 5. od.
 40 S. Wildsch.
 30 ff. Norw. Gardin. 11 ff. Müll.
 Sprout u. Lachsher. Je 1 St. Röllm.
 Gele u. Weiber. u. 1/2 Bld ff.
 Sardell d. u. Anchobis. III. 11
 Sort. auf. 3.45 E. Degener
 Fischkonzerfabr. Swinemünde 14b.
 Ofise! Erste Bezugquelle. 137b.
 la Rauchfabr. (Weipach) 90 A. 7089a

Sebamme
 I. Klasse 8772a
Frau Margot, Genf,
 Rue du Rhône 23
 nimmt zu jeder Zeit
Pensionärinnen auf.
Billig zu verkaufen:
 schon Schönpunter, 2 neu, 1 einfarb.
 Schrank, 1 Sammode, 1 Vertiflo,
 1 Badisdommode, 1 Badistisch, Sofa,
 neu besogen, Nansen, 2 ein. Bett-
 stellen, 1 kompl. Bett, 1 Küchen-
 schrank. 17496
 Ludwig-Wilhelmstr. 5, part.

Die Kinder sind Feinschmecker
 Alle essen unsere Pflanzenbutter
 Kunerona als Brotzutritt sehr
 gern, weil sie ebenso gut duftet und
 so delikate schmeckt, wie die beste
 Molkereibutter.
Kunerona
 hat alle Eigenschaften der besten
 Kuhbutter, bräunt und schäumt wie
 diese und wird deshalb auch zum
 Kochen, Backen u. Braten von
 allen sparsamen Hausfrauen sehr
 gern verwendet. Preis pro Pfd. 90 Pfg.
 Überall zu haben. Man achte jedoch auf die blaue Wärfel-
 packung mit dem Palmkletterer.
Kunerolwerke Bremen
 Alleinige Erzeuger von Kunerol, feinstem Pflanzenfett aus
 Kokosnüssen, u. Kunerona, feinstem Pflanzenbutter-Margarin.
 Vertreter: **W. Kuhn, Karlsruhe, Friedenstr. 15, Telefon 3579.**

Die ersten Zahnärzte
 empfehlen den
Astoria-Zahnreiniger!
 Hygienisch vollkommen!
 weil mit auswechselbaren, imprägnierten Reinigungskissen. Er
 ersetzt und vereint Zahn-Bürste, Wasser und Paste und gestattet
 zum ersten Male eine **Massage des Zahnfleisches**, die
 erste Bedingung zur Erhaltung guter Zähne. Trotz aller Vorteile
nicht teurer als die bisherigen Zahnpflegemittel! — Zu haben
 in allen einschlägigen Geschäften, wo nicht erhält. Angabe von
 Bezugsquellen durch den 7405a
 Generalvertrieb: **J. Michel & Co., Frankfurt a. M.**

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt
 in der Druckerei „**Sab. Hoff**“

Propaganda-Offerte für die Herbst-Saison

Sacco-Anzug einreihig oder zweireihig, prima deutsche und teilweise englische Stoffe neueste Muster netto Mk. 85

Ulster zweireihig, hochhoch, weit geschnitten, mit Rückengurt und Falte, praktische Stoffarten, gefällige Farben netto Mk. 95

Herbst-Paletot aus marengo-farbig, prima Cheviot, halbschwer, auf bestem Serge verarbeitet netto Mk. 75

Kaiserstrasse 233 1. Etage. 3289 Telephon 3289.

Adolf Stein

Kaiserstrasse 233 1. Etage. 3289 Telephon 3289.

Elegante Ausführung in eigener Werkstatt. Bekanntes erstklassiges Massgeschäft für Herren-Bekleidung. Man verlange die Muster-Kollektion.

„Perlan-Toilette-Cream“ Wasserstoffsuperoxyd-Cream in Tuben à 1 Mark.

Zur Frischerhaltung des Teints, macht die Haut geschmeidig, weiß und zart. Beseitigt alle Hautunreinigkeiten und Gesichtsröte. ... Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Alleiniger Hersteller: Franz Wingler, Apotheker, Forchtenberg, Württemberg.

Gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch erhalten einige Herren in besserer Privat-Pension im Preise von 70 s u. 80 s mittags und 40 s u. 50 s abends. ... Leisingstraße 13, 2 Treppen.

Maurerarbeit

für einen Neubau in der Weststadt sofort zu vergeben. ... die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lebensstellung.

Für Warenkontrolle, Expedition etc. wird energischer, gewissenhafter Mann per bald in Arbeit auf dem Mittelbade gesucht. ... 20 Mark pro Woche

Agenten, Vergütung, 300.—, 7a, Hamburg 22, 0427a, 30, 14

20 Mark pro Woche und mehr können Damen allerorts verdienen. ... 20 Mark pro Woche

Züchtige Ladnerin für Wursterei für sofort gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Hausbursche gesucht. 17478 Kurvenstraße 17.

Küchenmädchen per sofort gesucht bei hohem Lohn. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und häusliche Hausarbeiten versehen kann, nach Baden-Norden gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Stellenangebote Gas und Wasser. Für Kontor u. Expedition tüchtiger Mann gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Vertrauensstellung sofort zu belegen auf kaufmännischer Tätigkeit. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Zunger Schlosser möchte sich hier oder Umgebung als Elektromonteur ausbilden. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Tücht. Verkäuferin für Fleisch- u. Wurstwaren sucht sofort Stellung. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Junge, gebild. Dame in Musik stud. ausgebildet, sowie benachrichtigt in allen häuslichen Arbeiten sucht sofort passende Stelle bei besserer Veranschlagung. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Mädchen, das gut kochen kann, sucht Stellung auf 1. Nov. Zu erst, Hauptbahnhofstr. 10, v. 8-6 Uhr nachm. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Wünschen Sie eine Verbandsstelle zu übernehmen? ... 17478 Kurvenstraße 17.

Streng reelle Sache, passend für jeden Mann. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Große Kellerei auf unsere Kellerei. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Reinverdienst, Auszahlung kostenlos. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Anträge unter Chiffre „Neel“ bei Daube & Co., Köln a. Rh. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Materiallieferung.

Die Größt. Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch hat für das Jahr 1914 auf der Grundlage der allgemeinen Bedingungen für die Beschaffung von Waren und Lieferungen für die Staats- und Staatsanstaltenbestellungen vom 3. Januar 1907 im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung folgender Materialien zu vergeben: ... 7570a

Eutrichol Dr. W. Peters' Eutrichol-Haarwasser ist in der Tat das beste Mittel zur Verhütung von Schuppenbildung, Haarverlust und Brechen der Haare. ... Anerkennungen sind Beweise!

Ziehung am 11. u. 12. November 1913. 3. Große Überlinger Münsterbau-Geld-Lotterie. 155000 Hauptgewinn. 60000, 20000, 10000. ... Eberhard Fetzer, Karlsruhe i. B., Ostendstr. 8.

Feinbäckerei u. Konditorei zu verkaufen oder zu verpachten. 17494 In der Kaiserstraße hier ist wegen Erkrankung eine seit langen Jahren bestehende Feinbäckerei und Konditorei zu verkaufen oder zunächst zu verpachten. ... Näheres durch K. Kornsand, Karlsruhe.

Stellenangebote Gas und Wasser. Für Kontor u. Expedition tüchtiger Mann gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Vertrauensstellung sofort zu belegen auf kaufmännischer Tätigkeit. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Zunger Schlosser möchte sich hier oder Umgebung als Elektromonteur ausbilden. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Tücht. Verkäuferin für Fleisch- u. Wurstwaren sucht sofort Stellung. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Junge, gebild. Dame in Musik stud. ausgebildet, sowie benachrichtigt in allen häuslichen Arbeiten sucht sofort passende Stelle bei besserer Veranschlagung. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Mädchen, das gut kochen kann, sucht Stellung auf 1. Nov. Zu erst, Hauptbahnhofstr. 10, v. 8-6 Uhr nachm. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Konfektions-Haus „Merkur“ 60 Kaiserstraße 60. Herren-Anzüge 12.00, Burschen-Anzüge 7.50, Ulster 14.00, Pelerinen 5.00, Hosens 1.75

Konfektions-Haus „Merkur“ 60 Kaiserstraße 60. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. 17483

Miet-Gesuche Bureau mit gut möbl. Zimmer zu mieten gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Zimmer, möglichst mit Schreibtisch, in der Nähe des Hauptbahnhofs von Reisendem gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Einfaches Zimmer ohne Frühstück auf 1. November zu mieten gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, von einem Herrn sofort zu mieten gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen bei Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder. Kontoristinnen u. Stenotypistinnen. Einige junge Damen im Alter von 16-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Vermietungen

Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Veranda, sowie Manier- und Badekammer. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Als Mitbewohnerin wird eine alleinstehende, ehrliche brave Person gesucht, welche auch gemeint ist, etwas Hausarbeit mit zu übernehmen. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Dauerschlaf 28, 1 Treppe hoch, bis ans Ende der Hauptstr. ist ein großes, gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Ortsstraße 7, II., ist gut möbl. freundliches Zimmer mit Gas auf 1. Nov. zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Ortsstraße 33, part. II., ist ein schönes, großes Manierzimmer, unmobiliert, auf 1. Nov. oder später zu verm. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Kreuzstraße 10, 2 Stiegen hoch, ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort oder 1. November zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 1 oder 2 solide Arbeiter Kost und Wohnung zu billigem Preise. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Leopoldstraße 34, part., nächst der Ortsstraße, ist ein sehr gut möbl. Zimmer sofort oder 1. November zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Markgrafenstraße 62, Ort, part. I., gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, repar. Eingang, sofort billig zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Waldbornstr. 58 möbl. Zimmer an eine solide ältere Frau (sohl. oder 1. Nov. auch später, zu verm. Näheres 3. Stod. Hs. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Werberstraße 20, 3. Stod., ist ein möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Wilhelmstr. 59, III., möbl., heizbares Zimmer sofort zu vermieten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Fähringerstraße 46, III., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten an anständigen Herrn od. Fräulein. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Bureau

mit gut möbl. Zimmer zu mieten gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Zimmer

möglichst mit Schreibtisch, in der Nähe des Hauptbahnhofs von Reisendem gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Offerten mit Preisangabe unt. N. 2. 200 Mannheim, Hauptbahnhofstr. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Gefucht per sofort in bestem Hause ... 17478 Kurvenstraße 17.

2 möblierte Zimmer möglichst mit voller Pension. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Offerten unter N. 75384 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Einfaches Zimmer ohne Frühstück auf 1. November zu mieten gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Offert an Bauer, Wolfstraße 81, 1. St. 17486

Fräulein sucht möbliertes Zimmer ohne Frühstück. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Offerten mit Preis unter Nr. 338118 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Junger Herr sucht möbliertes Zimmer, separat, Nähe des Hauptbahnhofs. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Offerten unter Nr. 338148 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, von einem Herrn sofort zu mieten gesucht. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Offerten unter Nr. 17501 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. ... 17478 Kurvenstraße 17.

Künstlerhaus.

Morgen
Mittwoch, 29. Oktober, 8 1/4 Uhr pünktlich
Bach-Beethoven-Brahms-Abend

Fritz Hirt - Otto Voss

(Violine) (Klavier)

Brahms: Sonate A-dur für Violine u. Klavier; **Bach:** Chromat. Fantasie v. Fuge für Klavier; **Bach:** Chaconne für Violine allein; **Beethoven:** Kreuzler-Sonate.
Steinway & Sons-Flügel aus dem Lager d. Hoflief. H. Maurer.

Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— Mk.
von 9—1 und 3—7 Uhr in der 17253

Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger Kurt Neufeldt.

Kaiserstrasse 114.

Museumssaal.

Freitag, den 31. Oktober, 8 1/4 Uhr pünktlich

Lisa und Sven 17255

Scholander

Lieder-Abend zur Laute.

Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— Mk.
von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr in der

Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger Kurt Neufeldt.

Kaiserstrasse 114.

Kaiserstraße 168 **Luxem** B38155 nahe d. Hauptpost

Infolge der großen Nachfrage nach Kinder-Vorstellungen habe ich mich entschlossen, solche von nun ab zu arrangieren u. zwar jeweils

Mittwoch und Samstag von 3-6 Uhr
mit besonderem, für Kinder geeignetem Programm.
Die Direktion: G. Schmitt.

Italienisch

für Anfänger und Vorgeschr. Reduzierte Preise! Erfolg garantiert!

BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 161
TELEPHON 1666.

Großer Gelegenheitskauf.

Ein neue Knabenanzüge u. Ueberzieher in verschied. Größen A 7.50, 8.50 u. 9.50 (früher Preis bis A 22.)
ca. 400 Krawatten zu 20, 30 und 40 A (früherer Preis bis A 2.20)

Ein Mädchen- u. Kinder-Salbschuhe (gefüllt, Leder) A 1.50 B38064.3.1

ferner Anzüge u. Ueberzieher (wenig getragen), darunter die feinsten Reparaturarbeiten, A 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—

Im Gelegenheitskaufhaus **Werderstr. 55.**

Prof. Gärtner'sche Säuglings-Milch
anerkanntester bester u. naturgemäßer Ersatz der Muttermilch.

Schleimmilch
vorzüglich bewährt gegen Durchfälle der Kinder.

Sterilis. Voll- und Magermilch, Pasteurisierte Vollmilch, Kefir, Kaffeesahne, Schlagrahm, sauren Rahm. 17257.6.2

Täglich frische Tafelbutter.
Destilliertes Wasser :: garantiert re. u. für chemische, photographische u. elektrische Zwecke.

Karlsruher Sterilisier-Anstalt
Dr. Sandel Nachf.
Leopoldstraße 20. Telefon 1859.

6341a

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.

Unsere Spezial-Abteilung für

Knaben- und Jünglings-Bekleidung

nach **Kaiserstr. 74** verlegt und bedeutend vergrößert.



Hervorragend grosse Auswahl in moderner Knaben- und Jünglings-Bekleidung, in allen Stoffarten, in allen Formen und Farben.

Spiegel & Wels

Jacquard-Decken
Bett-Teppiche 17411
Schlaf-Decken
Woll-Decken
Kamelhaar-Decken
Betttücher, weisse u. bunte
Damast-Reste
sind enorm billig abzugeben

Kaiserstr. 133
1 Treppe hoch, Ecke Kaiser- u. Kreuzstr.
Eingang bei der kleinen Kirche.

Kaufe

getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. zu höchsten Preisen. Komme pünktlich. Offerten erbitte B37992

J. Silbermann, 3.2
Brunnenstr. 1. Telefon 2561

Kneifels Haartinktur

hat sich seit über 50 Jahren bei Haarverlust und Stabilität und zur Pflege des Haars rühmlich bewährt und einen Belauf erworben. Verzüglich empfohlen. Zu haben per Flasche 1, 2 und 3 A bei

L. Wolf Witwe, Carl-Friedrich-Str. 4, C. Roth, Hofbrg. 1677a

laop - Zylinder
Seiden Zylinder

mit Garantie

Mk. 4.—, 5.—, 7.50, 6.—, 7.50, 8.50 e. c.

5.4 mit Ka. n. 16008

M. derne Formen.
Gute Qualitäten.

Zeumer,
Karlsruhe
Kaiserstrasse 125|127.

Ihr künstl. Gebiß

fügt, paßt und fällt beim Kaueu nicht herunter bei Anwendung meines **Hyposulphors** - aromatis. per Dose 50 A, nur echt in verschloß. Blechdosen (Schuß 5188). Zu haben in den Apotheken, Droger. u. Parfü-

Ausgegangene Haare
(feine getragene Arbeiten)
kauft zu höchsten Preisen 8348.50.41
Oskar Decker, Haarhandlung,
Kaiserstr. 74, Telefon 32.

Die grosse MODE

Echte Strausfedern
35-11 cm M. 1.80
29-12 " " 3.—
47-13 " " 4.—
Besser:
45-15 cm M. 6.50 45-14 cm M. 10.—
55-17 " " 14.— 62-18 " " 17.—

Pleuronsen,
nur handgeknüpfte schöne Ware in Hieschwarz, 42-32 cm M. 14.—
55-37 cm zweimal geknüpft M. 25.—
Gegen Nachnahme od. Voreinsend. des Betrages. Keine Enttäuschung, kein Risiko. Geld zurück. Jede Dame interessiert sich für den kostenfr. Prachtkatalog mit 99 Abbildungen. Hunderte von Anerkennungen.

Hoffmann, Strassburger 19, Ete.

Altertümer

werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft. 11829*

Neukam, Zammstraße 6.
Telephon 3546.

Teppiche!

Reinigen mittels Slopung (med. Slopwerk) od. Saugluft; Aufbewahren derselben, sowie Wiederaufbau mit Garantie geg. Feuer- und Wasserschaden. Reparaturen jeder Art. 1067

E. Teigmann Nachf.
Tel. 2244. Adlerstr. 4.

Gustav Dennig
Bäckerei und Konditorei
Marienstr. 11 Gartenstr. 16
empfiehlt jeden Mittwoch u. Freitag von 10 Uhr an

warmer Zwiebelkuchen
sowie 15390.6.6

ff. Fastnachtsküchle.

Damenbart

lästige Haare an Armen entf. mit Str. schmerzlos **Lady** A 1.50 A.

Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201.

Seltene Gelegenheit!
Ein schöner Gasofen u. ein schöner elektr. Ofen, beide wie neu, nur wenig gebraucht, umständlicher äußerst billig abgegeben.

B38146 Paristraße 15, 3. Etg.